

Handel und Verkehr.

Wirtschaftliche Rundschau.

Es ist überflüssig, noch ein Wort über die Gründe der... Die allgemeine Stimmung ist... Die Börse hat sich...

Die Börse hat sich... Die allgemeine Stimmung ist... Die Wirtschaft zeigt...

Die Wirtschaft zeigt... Die allgemeine Stimmung ist... Die Börse hat sich...

Die Börse hat sich... Die allgemeine Stimmung ist... Die Wirtschaft zeigt...

Die Wirtschaft zeigt... Die allgemeine Stimmung ist... Die Börse hat sich...

Über den Vorjahr eine Befragung des Statist.

Über den Vorjahr eine Befragung des Statist. 20 Millionen Mark. Zangehauer Maschinenbau und Eisenwerke...

Zangehauer Maschinenbau und Eisenwerke. Statist. 20 Millionen Mark. Zangehauer Maschinenbau...

Statist. 20 Millionen Mark. Zangehauer Maschinenbau und Eisenwerke...

Zangehauer Maschinenbau und Eisenwerke. Statist. 20 Millionen Mark. Zangehauer Maschinenbau...

Statist. 20 Millionen Mark. Zangehauer Maschinenbau und Eisenwerke...

Zangehauer Maschinenbau und Eisenwerke. Statist. 20 Millionen Mark. Zangehauer Maschinenbau...

Bankhaus Paul Schausseil & Co.

Bankhaus Paul Schausseil & Co. Bitterfeld - Deitzsch - Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren...

Marktbericht der Deutschen Banknoten vom 23. Dezember 1910.

Table with multiple columns listing bank notes, exchange rates, and market data for various banks and locations.

Berliner Börse, 23. Dezember 1910.

Table showing stock market data for the Berlin Exchange on December 23, 1910, including various stock prices and indices.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatkont 4 1/2%.

Table showing bank discount rates and other financial data for Berlin on December 23, 1910.

Berlin Bankdiskont 5%, Lombardzinsfuß 6%, Privatkont 4 1/2%.

Table showing bank discount rates and other financial data for Berlin on December 23, 1910.

Familien-Nachrichten

Die Verlobung unserer Tochter Margot mit Herrn Otto Billing, Halle a. S. beehren wir uns anzuzeigen. Dr. med. Georg Flobig und Frau Anna Flobig geborene Werner. Eilenburg, Weihnachten 1910. Torgauerstr. 37.

Meine Verlobung mit Fräulein Margot Flobig, Tochter des praktischen Arztes Herrn Dr. med. Georg Flobig und seiner Frau Gemahlin Anna geborene Werner zeige ich ergebenst an. Billing Einbürger-Freiwilliger im Husaren-Regiment Kaiser Franz Joseph von Österreich, König von Ungarn (Schleswig-Holsteinisches) Nr. 18 Schleswig, Weihnachten 1910. Lollhus 91.

Margarete Ihbe Anton Moser

Verlobte. Halle a. S. Gross-Kytha Weihnachten 1910.

Friedel Zimmermann Hans Schäfers

Verlobte. Diemitz b. H., Weihnachten 1910.

Martha Portius Arthur Scholze

Verlobte. Halle a. Saale Leipzig Weihnachten 1910.

Marie Werner Richard Löther

Verlobte. Burgstr. 11. Gr. Klausstr. 14. Weihnachten 1910.

Emma Hartmann Otfried Krey

Verlobte. Ostrau (Kr. Bitterfeld). Leipzig-Reudnitz. Weihnachten 1910.

Margarete Peileke Curt Becker

Verlobte. Halle a. S. Weihnachten 1910.

Margarete Lichtenstein Erich Leyer

Verlobte. Nordhausen a. H. Halle a. S.

Clara Herrmann Albert Knappe

Verlobte. Könnern a. S. Halle a. S.

Elfriede Kjaassmann Otto Schwalbe

Verlobte. Halle a. S., Weihnachten.

Marie Wehrli Hans Wiedling.

Verlobte. Queis b. Raussen Stolberg i. Harz.

Statt Karten! Als Verlobte grüssen Gretchen Dömel Paul Veitermann Halle a. S. Weihnachten 1910.

Statt Karten! Anna Raumann Adolf Röfch Verlobte. Halle a. S. Passendorf Weihnachten 1910.

Statt Karten! Ida Lüdecke Karl Krüger Verlobte. Schochwitz Sierleben 25. Dezember 1910.

Statt Karten! Marie Röseler Hans Gröat Verlobte. Halle Leipzig Johanna Röseler Otto Möbius Verlobte. Halle Stuttgart Weihnachten 1910.

Statt Karten. Marie Leupold Paul Schulze Verlobte. Basel und Leipzig, Weihnachten 1910.

Statt Karten. Luise Hutans Hermann Herold Verlobte. Halle-Trotha Saarbürg. i. E. Weihnachten 1910.

Statt Karten. Als Verlobte empfehlen sich: Elso Eckardt Robert Wendenburg. Halle S., Weihnachten 1910.

Statt Karten! Gottfried Stollberg Verlobte. Weibersburg und Halle.

Statt Karten! Friedrich Stollberg und Familie. Weibersburg und Halle.

Statt Karten! Clara Wilke nebst Kindern. Die trauernden Hinterbliebenen.

Nachruf. Gestern abend ist der Stadtverordnete Herr Richard Assmann infolge Herzschlages plötzlich verstorben. Seit 16 Jahren war er Mitglied der Stadtverordneten-Versammlung und insbesondere im Finanzwesen unermüdet zum Wohle der Allgemeinheit tätig. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten. Halle a. S., den 23. Dezember 1910. Der Magistrat. Die Stadtverordneten. v. Holly. Steckner.

Kriegerverein Germania. Nach jahrelangem Leiden verstarb am 22. d. Mts. unser Mitglied, der Vollei-Organist a. D. Herr Anton Schaefer. Wieder ist ein Kämpfer der großen Zeit von 1866 und 1870/71 aus unserer Mitte abberufen worden. Bis zum und tiefem Kummer werden wir ihn fast ein ehrenvolles Beisetzungs-Gebäude a. S., den 28. Dezember 1910. Der Vorstand. Die Beerdigung findet am 25. d. Mts., nach 1 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Donnerstag abend endlich laßt und unterwirft infolge Unglücksfalls unser lieber Sohn, Bruder und Schwager Paul Händler im 20. Lebensjahre. Dies zeigt tiefbetrübt an Witwe Henriette Händler nebst Kindern, Ludewigstr. 8. Beerdigung findet am 2. Feiertag, vermittels 11 Uhr von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus statt.

Todes-Anzeige. Freitag abend 10 Uhr farb nach kurzem Leiden mein lieber Mann und Bruder, der Schlosser des Bauereigentums Wilhelm Nauendorf. Die trauernden Hinterbliebenen. Die Zeit der Beerdigung wird noch bekannt gegeben.

Bei dem Hinsange unseres lieben Entschlafenen, des Rentiers Ernst Bockel sind uns die Beweise herzlicher Teilnahme überaus zahlreich zugegangen. Wir danken von Herzen allen, die hierdurch unsern grossen Schmerz linderten, insbesondere Herrn Pastor Meinhof für seinen wiederholten tröstenden Zuspruch, der bei der Beerdigung vertretenen Innung, den Freunden des Verstorbenen und denen, die durch die reichen Kranzspenden und das ehrenvolle Grabgeleite dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben. Halle a. S., am 24. Dezember 1910. Berta Bockel geb. Boenig Ernst Bockel u. Frau Olga geb. Stiegl Emil Kuhn u. Frau Clara geb. Bockel Willy Gruppe u. Frau Frieda geb. Bockel Max Schroeder u. Frau Luise geb. Bockel.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden meiner lieben unergötlichen Frau, Mutter und Tochter zuteil wurden, sagen wir allen, die ihren Satz so reich mit Blumen schmückten und sie zur ewigen Ruhe geleiteten, unseren aufrichtigsten Dank. Dank Herrn Sanitätsrat Dr. Strube für die Behandlung während ihrer Krankheit, und Dank Herrn Hülsenreifer Freund für die tröstlichen Worte am Sarge mit am Grabe. Gott möge allen ein reiches Vergeltet sein. Halle a. S., den 23. Dezember 1910. Die trauernde Familie Heuer.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis meines lieben Mannes, unseres guten Vaters sagen wir allen denen, welche seinen Sarg mit Blumen schmückten und ihn zur letzten Ruhe geleiteten, unseren herzlichsten Dank. Die tieftrauernde Witwe Ida Hesse nebst Kindern.

Die Beerdigung des verstorbenen Kaufmanns und Stadtverordneten Richard Assmann findet am Montag den 28. d. Mts., nach 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Tyroff's Herren Garderoben nach Mass begutachtet seit 1860 ihren Ruf durch solide Arbeit sowie Preiswürdigkeit. H. A. L. E. a. S. Rathausstrasse Nr. 8/9 - Nähe Poststrasse.

Schnell und unerwartet erkrankt heute nachmittags 4 Uhr nach langem, leidendem mit Gebuld ertragenen Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Kreismeister A. Eschke. Dies zeigt tiefbetrübt an Die trauernden Hinterbliebenen. Braßfeld, d. 23. Dec. 1910. Die Beerdigung findet Montag den 25. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt.

Statt besondrer Meldung! Heute morgen gegen 5 Uhr entfiel nach langem leidendem Leiden unsere gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter Frau Agnes Hecht, geb. Schrüfer im 62. Lebensjahre. Das stille Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen Rob. Klitz, Sandbergstraße 13. Halle a. S., 24. Dec. 1910.

Heute nachmittag entfiel laßt meine liebe gute Mutter, Frau Pauline Bauer geb. Oehmcke. Halle a. S., den 23. Decem. 1910. In tiefstem Schmerze Anna Bauer.

Danksagung. Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben unergötlichen Schwägerin Hermann Eder, lagen mir allen Freunden und Bekannten und allen denen, die einen Satz mit Blumen und Kränzen schmückten, unsern innigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Schuber für die tröstlichen Worte am Grabe, sowie Herrn Kantor Wierpach für sein reichhaltiges Beisetzungs-Gebäude und Herrn Pastor Richter. Helena, d. 24. Dec. 1910. Die trauernde Familie Richter.

Wafflu golden Verlobungsringe, feingold, das Stück von 4. 4. an bis 40. 40. Jeweller Tittel, Schmeerstr. 12. Edt. Japenstr. 12. Grunpacher 3495.

Brillant-Ringe, 1000 Gold und Platin, mit Steinen erster Größe in großer Auswahl. Jeweller Tittel, Schmeerstr. 12. Edt. Japenstr. 12. Grunpacher 3495.

Wafflu gold. Damenschmuck. Jeweller Tittel, Schmeerstr. 12. Edt. Japenstr. 12. Grunpacher 3495.

Wafflu gold. Herrenschmuck. Jeweller Tittel, Schmeerstr. 12. Edt. Japenstr. 12. Grunpacher 3495.

Herrn- u. Damen-Uhren in Gold und Silber, nur beste Fabrikate, in großer Auswahl. Jeweller Tittel, Schmeerstr. 12.

Honoids preisgünstige Jalousien und alle Reparatur-Arbeiten bei reellster Obdiemung! Gustav Hönemann, Neue Brunnenstr. 16, 4. Etz. Reparaturstr. - Telefon 8631.

Glücksfiguren mit großartigen Besatzungen zum Bleigewinn empf. M. Waltsgott Nachf., Gr. Ulrichstr. 31. Für Wiederverkäufer hoher Rabatt. Wertmarken, Bierwärmer, Bierhähne Signal- u. Fischlocken empfiehl Ferdinand Haassengier, Weinmarktstr. 9. Reparaturen u. Verstellungen. Zum 29. Dec. 31. d. Mts. Umzug Schleswig-Halle gelandt 4 Stunden pauslos. Offizier an Dittmann, Schleswig, Schleswigstr. 25.

Ganz unerwartet verschied gestern Nacht unser langjähriger Vorsitzender und Mitbegründer unseres Vereins, der Stadtverordnete Herr Kaufmann Richard Assmann Ritter pp., Teilnehmer an den Feldzügen 1866 und 1870/71. Wir verlieren in dem Entschlafenen einen aufrichtigen treuen Freund, einen warmen Förderer der kameradschaftlichen Zusammengehörigkeit, dessen hervorragende Charaktereigenschaften als leuchtendes Vorbild in unserem Verein dauernd fortleben. Halle a. S., 23. Dezember 1910. Der Vorstand des Provinzial-Vereins ehemaliger Jäger und Schützen.

Am 3. Feiertag treffen meine ersten Apfelsinen ein u. zwar

per Schiff, sodass ich Ihnen per Wasserfracht billiger als Waggon (Bahnfracht)

schöne goldfarbene süße Früchte, durchweg a Stück

3 50 je 10 Stück

Plg. vollständig gratis beigelegt. Wer probirt lobt!

Jede Apfelsine kostet Ihnen demnach nur 2 Pfg. und noch mit 5% Rabatt! Albert Knäusel, Schmeerstr. 21, Jägergasse 2, Lotzgerstr. 72, Bornburgerstr. 15. — Am 1. Feiertag geschlossen. —

4 Stübchen-Wohnung

in der Nähe des Hauptbahnhofs, bestehend aus 4 Stübchen, Küche, Bad, WC, Wasserleitung, Gas, elektr. Licht, sehr schön eingerichtet. Miete 20 Mark monatlich. Näheres bei E. Fischer, Königstr. 2, Halle a. S.

Suche Bäckerin

zu arbeiten u. sofort zu übernehmen. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Suche Bäckerin

zu arbeiten u. sofort zu übernehmen. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Suche Bäckerin

zu arbeiten u. sofort zu übernehmen. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Kapitalien

4000—5000 Mk. gegen 3fache Sicherheit in einer ersten Hypothek sofort gefasst auf 6 Monate. Off. u. A. 8. 41 auf die Exp. d. Bl.

Zum Jahreswechsel!

Glückwunsch- und Visiten-Karten

in grosser Auswahl rasch und billig

Buchdruckerei des General-Anzeigers

Achtung!

Ehrenhafte

20000 Mk.

12000 Mk. auf Gut

in laufende Rechnung

Kredit gegen hypothekäre Beleihung

Heiraten

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Heirat.

Landwirte

Glückliche Erfinder

Neujahrstarten

Viel Eier

Weihnachtswunsch

Wer seine Frau

kleine Familie

FRANZÖSISCH

Diverse

2745 Frauen

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Ein Paket

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

Bekanntmachung

VERZÜGLICHE BAUSTELLEN

Pressler's Berg (Nähe Lindenstrasse),
 Flottwellstrasse (zwischen Beesener- und Liebenauerstrasse),
 Lauchstädterstrasse (an der Feuerwache „Süd“),
 Bugenhagenstrasse (am Riebeckstift)
 sind billig zu verkaufen.

Skizzen und Auskünfte kostenlos.

Hallesche Terrain-Verwertung

G. m. b. H.

Magdeburgerstr. 46.

8-1 vormittags, 3-6 nachmittags.

Telephon 1120.

Zu verkaufen.

Bessere „Verkäufe“ Seite 20.

Grundstücke, Geschäfte u.

Geschäfts-Haus,

Edelbrotte Halle a. S., an verkehrsreicher Straße, 1890 gebaut, 3 Etagen, voll verrentet, zu allem passend, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Angebots 8-10.000 Mk. Bestenfalls 6%. Offert. unt. V. 32313 an Hausstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.

Land-Gasthof

mit großem Tanzsaal u. Garten etc., gr. Brauereianlage, in einem größeren Wohnort mit Obstgärten, Park, Nähe der Kreisbahn ist umständl. Bedingungen für den Br. u. 60.000 Mk. bei 8-10.000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Best. Offert. unt. V. K. 4322 an Hausstein & Vogler, Halle a. S.

Gastwirtschaft

an dem Lande (Zähringen), schönes Grundstück, gute Gezeiten, ist nur 3000 Mk. Anzahlung zu verk. Interess. durch Hausstein & Vogler, Grundstücks-Beratung, Leipzig-Gohlis, Meyerstr. 4.

Altes Grundstück

(als Baugrund). Zentrum, 1. Zone, kleine Objekt, an reicher Baugrunderfläche oder als Baugrund zu verkaufen. Angebot vorhanden, geht um mit Etage modern einzeln, gelichtet. Nur 1500-3000 Mk. Anzahlung mühen Offerten unter V. 3017 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gr. Grundstück

mit Stallung, Hofraum und Garten, welches ich infolge seiner vorzüglichen Lage zur Veranschaulichung eines Gr. Grundstücks, insbesondere aber für ein Warenhaus, eine Drogerie oder zur Erbauung eines groß. Geschäftes eignet, sehr billig zu verkaufen. Offert. unt. V. 7197 an die Exped. d. Blattes erbeten.

Zigarren-Geschäft,

gutgehend, Umsatz mit durch Mäcker nachgemittelt, sofort zu verkaufen. Conrad Irling, Baderei 1.

Diverse.

Eine ganz neue Wascherolle 1. Klasse, mit Aufhängemittel 500 Mk. - 300 Mk. zu verk. Offert. an Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Markt, 11. 11. 1921. Offert. unt. V. 32313 an Hausstein & Vogler, A.-G., Leipzig, Markt, 11. 11. 1921.

Kanarienvogel-Hähne,

zu verkaufen. Erziehungsb. Nr. 11. 11. 1921. Umzugsbahn, verschied. Schränke, eine antike, gute Qualität, poln. als Wohnzimmerschrank, sowie eine Schweizer Siegel zu verkaufen. Preisfragen, 48a.

Für Brautleute.

Billige reelle Möbelausstattungen.

Büchergarituren 130-250 Mk., Büchsch. u. Stofftisch 45-90 Mk., geschl. Kleiderfreskete u. Vertikals mit Metallgerüst 70-90 Mk., imitierte Kleiderschränke von 24-35 Mk., große Zentralsch. von 36-65 Mk., Esstische, Badstühle, Esstische, Plettschränke, Kommoden, evtl. Schlafzimmereinrichtungen in eich. u. imit. dauerhafte Bettstellen m. gut gearbeiteten Matrassen 35-65 Mk., Kleiderst. u. Marmor 29-36 Mk., Waschkommoden u. Marmor u. Spiegel 55, 65-80 Mk., billige u. gute Küchen-Einrichtungen verkauft.

wegen Umzug spottbillig

bei freiem Transport.
Max Jungblut, Albrechtstrasse 43,
 nahe der Seifstraße.

Pa. Kartoffelflocken

Empfehle
Möbel in allen Holz- und Stilarten.
 Besonders

Einzel-Möbel

zu sehr billigen Preisen:
 Schreibtische, Bücherschränke, Buffets, Kredenzen, Vertikals, Kleiderschränke, Tische, u. Plettspiegel, Stegtische, Rohr- u. Lederstühle, 2 u. 4 Zugsische, Flüggarituren, Tisch- u. Flügelschalen, Chaiselongues, Bettstellen m. Matrassen, Waschtische mit und ohne Marmorplatte, Wascheschränke, Nachtschränken, Küchenschränke, Pintolletten.
 Komplette Wohnungseinrichtungen im Preise von 150-3000 Mk. in grosser Auswahl im Lager.

Friedrich Peileke,

Möbel-Magazin,
 Halle a. S., Geiststr. 25,
 Tel. 2450. Gegr. 1883.

Gr. Phonograph

tafellos erhalten, mit 18 Akustik- und 12 Akustik-Platten, Preis 900 Mk., für 100 Mk. u. 100 Mk. zu verkaufen.

Abbruch!

Villa, Mühlweg 50
 4000 Mk. engl. Schieber, Fenster, 40 Stubentische, Rodmöbel, Klett-Gemälde, Badzettel, Zierpflanze, gutes Brauholz, Salzen, Sparten, Säme, Säulen, Planken, 1000 Mk. Bretter, evtl. Stadt- und viel mehr.

Boxer-Goldrot.

Einzel-Magazin in Stammraum zu verkaufen. Bitte-moderne 2. Bahner. (Vergleichen Sie mit dem 2. Bahner.)

Pianino

leht gut erhalten bei voller Garantie zu 325 Mark
 zu verkaufen.
Maerker & Co.
 Tel. 2704. Neue Promenade 1a.
 am Brandenburgerstr. 24, 1. l.

Pelzwaren

Fabrik Lager.
 Stollen
 von Skunks, Marder, Nerz, Fuchs und alle anderen Pelzarten
 zu wirklich billigen Preisen.
 Ein großer Vollen Reismuster zur Hälfte des Wertes.
 Verkauf:
Richard Wagnerstraße 2, 11.
 Web. 3 u. 4. 11. 1921. 11. 11. 1921.

Möbel-, Spiegel- u. Polsterwarenfabrik

Gegründet 1839 Gegründet 1839
Brüderstrasse 14 (gegenüber meinem bisherigen Geschäft-Lokalitäten) :
 Zur gefl. Beachtung meiner reichhaltigen

Musterzimmer

lade ich höflich ein.
Richard Harmann, Telephon 1639.
 Streng reelle und preiswerte Bedienung.

Moderne Transmissionen.

2015. 2015.
 ca. 35000 Kilo gebräutete gegossene
 Stahlräder am Lager.

Orchestral

Vollkomplette, pass. f. Tanzsaal od. bergl., sehr preiswert zu verkaufen.
Reichstr. 8, 1. st.

Drei neue Winterpaletots

sind billig zu verkaufen.
 Wälderstraße 1, part. I.
 1. Hollwagen, 30 St. Tragf., Ganzwolle u. Messer u. Gürtel, manische, 1. Hinfahlgang zu verkaufen.
 H. Müller, Hauptbahnhofstr. 61.
 1. Bad. Wintermantel, 1. gut erh. Ltbl. zu verk. an d. Marktplatz 2, 1. r.

Zuzeruehen,

gehört u. gut, verkauft ab 100 oder 20000 Schilling. Ist ein sehr reichhaltiger Zuzeruehen, Saalstr.

Pianinos

gehört Tonfälle unter Garantie von 400 bis 1200 Mark. Reparaturen nach Wunsch.
Maerker & Co.
 Tel. 2704. Neue Promenade 1a. am Brandenburgerstr.

Dobermann-Pinscher

3 Wochen alt, aus m. Pella II, 14 l. Preis, gibt ab.
 Glauchastr. 77/78.
 Junger Fover zu verkaufen. Glauchastr. 41.

Adressbuch 1911

billig zu verkaufen.
 Baderei 1. Al.-Geldstr. 11.
 Eleganter Rennschiffen mit Schiffsplatt zu verkaufen. Stope, Fischstr. 28.

Waldwägen

ca. 6 m l., 1200 Mk. und neuwertig. 9.
 Pelzwaren Fabrik Lager.
 Stollen
 von Skunks, Marder, Nerz, Fuchs und alle anderen Pelzarten
 zu wirklich billigen Preisen.
 Ein großer Vollen Reismuster zur Hälfte des Wertes.
 Verkauf:
Richard Wagnerstraße 2, 11.
 Web. 3 u. 4. 11. 1921. 11. 11. 1921.

Magdeburgerstr. 24.

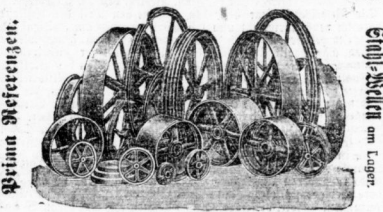
neue, hübsche u. Flöße billig zu verkaufen. Fenster, Türen, Gemälde, evtl. Krippen, Bauteile, Eisen, Sommerkleider, 20 Tafeln 5,50 m lang, Bretter, Brennholz u. versch. m. 6 Lindner.

Zu kaufen gesucht

Grundstücke, Geschäfte u. Häuser mit Garten auf dem Lande zu kaufen gesucht. Offert. unter V. 3017 an die Exped. d. Blattes.

Diverse.

Hasentelle
 Kauf: Joh. Bernhardt, Riebeckstift.



Ringfeder-Galopp. Angellager. Billige Preise. Gustav Taeschner, Maschinenfabrik, Halle a. S.

Puppenstuben-Tapeten

Zugluft-Abschliesser, bester Schutz gegen Kälte, für Fenster u. Türen. Verkauf meterweise.

Linoleum • Teppiche • Läufer

Wachstuche, Markttaschen, Blauglaspapiere, stets neueste Muster in grosser Auswahl zu anerkannt billigsten Preisen.

Walter Sommer,

Leipzigerstrasse 32 II. Neue Promenade 14
 — oberhalb des Turmes — II. neben d. alten Volksschule.
 Fernruf 3362.

Abbruch!

Restaurations-Stühle, feinste, ca. 100 Stück, zu kauf, gel. E. Brühl, Schafstädt bei Merseburg.

Magdeburgerstr. 24.

Waldwägen, ca. 6 m l., 1200 Mk. und neuwertig. 9.

Schuhwaren Schnittwaren Konfektion

jeden Posten kauft gegen sofortige Kasse unter Berücksichtigung. Komms unter mit meine Rollen. A. Flowitz, Steinstr. 5, Dresden, Leipzig 11780.

Zu kaufen gesucht

Grundstücke, Geschäfte u. Häuser mit Garten auf dem Lande zu kaufen gesucht. Offert. unter V. 3017 an die Exped. d. Blattes.

Diverse.

Hasentelle
 Kauf: Joh. Bernhardt, Riebeckstift.



Witterungsbericht vom Broden.

Freitag, den 23. Dezember. Winter-Abend! Das Tages-licht hat auf seiner jährlichen Wandering nun den tiefsten Punkt der Stillst. Damit beginnt der Winter. Bis jetzt gleichmäßig nehmen die Tage wieder zu, und immer höher kommt die Sonne mit uns zu leben. Der diesjährige meteorologische Winter hat am Broden schon am 14. October eingeleitet und ist im November bereits bis in seinen vollen Fortschritt gekommen. Die Temperatur der Luft ist seit dem 1. November 22 Grad über dem Nullpunkt nicht übertrieben, hatten vor im November 22 und bis jetzt im Dezember nur 5. Einmal derartig im vollen Dezember, wie diesmal, haben wir seit langem nicht erlebt. Der Winter ist gleichmäßig, am 11. d. B. wurden 9 Grad Wärme bei oben erreicht, für diese Jahreszeit ein seltener Fall. ... Frost und Schnee werden dem Dezember auf dem Broden fast Anfang der Woche ein sehr interessantes Ereignis. ...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

* Beichtfest, 23. Dezember. (Die goldene Dornst. können am zweiten Weihnachtstage die Geistlichen Geleite hier lesen.)
* Mädeln, 23. Dezember. (Neuer Superintendent.) Der in die Oberstadt und Spornhöfen hier beruhte Superintendent Hölzschke ist in Verabredung wurde zum Superintendenten der Diöcese Wittenberg beauftragt.
* Bornfest, 23. Dezember. (Selbstmord.) Als gestern früh die unverschämte Anna Damm die Wohnung betrat, fand sie ihre Mutter am Ende von einer Blinde von ...
* Inter-Paratheit, 23. Dezember. (In der Treibjagd) wurden von 18 Schützen 120 Haren erlegt; Jagdwild: 14 der Kridischer W. Koch von hier.
* Aufsicht, 23. Dezember. (Kauf und Verkauf.) Die Kaufleute E. W. H. & Co. und F. H. & Co. in Halle haben hier einen Vertrag von 30 Morgen, dem Württembergische Kaufleute, angekauft und parzelliert. ...
* Weihenfest, 23. Dezember. (Vom Gemälde.) Mit dem 1. Januar 1911 übernehme 16-jähriger Tüchtiger Herr Seminarlehrer Dr. Heberberg endgültig aus dem Vorkursorium des Königl. Seminars zu Weihenfest aus, um das Amt eines Schulinspektors in Königsegg in der ...
* Ackerelien, 23. Dezember. (Als die beiden Ackerelien) die in der Nähe des Amelien Weges bemerkt wurden, sind die Arbeiter Hans und Schuder ermittelt worden.
* Gemälde, 23. Dezember. (Zu die große Bürgermeister-Halle) hat hier gestern die große Halle eröffnet. ...

Winter-Fahrplan 1910/11.

Table with columns: Station, Abfahrt nach, Ankunft von. Lists train routes and schedules between Halle and various stations like Magdeburg, Berlin, and Weimar.

Aus der Umgebung.

* Wäpflig. Halle o. Z. (Sträßenbildung.) Der 20. Dezember war für die Gemeinderäte der Wäpflig und ihren Vertreter ein sehr heiterer Tag. Vor 25 Jahren ist Herr Wäpflig so o. d. nach Halle gekommen und hat sich hier als Gemeinderat eingetragene. Die Wäpflig-Gemeinde hat mit den vorhergehenden Wäpflig und Wäpflig nicht den einseitigen Disziplin hatten sich weinend, den Uebertritt ihres Wäpflig selbst zu begeben. ...

Aus dem Vereinsleben.

* Der Gabelforgerische Stenographenverein. 'Halle-Korb' veranstaltet am 3. Weihnachtsfest am 23. d. M. im Goldenen Schützen 'eine Weihnachtsfeier.
* Der Vereinsrat hat gestern seine Weihnachtsfeier nicht mit irtümlich geterrt wurde am 1. Weihnachtsfest, sondern erst am Sonntag, den 1. Januar, um nachmittags 4 Uhr an, im Weihenfest.
* Der Stenographen-Verein St. Georgen von 1888 besteht, durch das Wachen des Weihnachtsfestes, in dem er viele Jahre lang, gemeinsam seine Weihnachtsfeier in Halle-Korb abhalten hat. ...

Halle-Heilfester Eisenbahn.

Table with columns: Abgang, Ankunft. Lists departure and arrival times for the Halle-Heilfester Eisenbahn.

Witterungsbericht vom Broden.

Freitag, den 23. Dezember. Winter-Abend! Das Tages-licht hat auf seiner jährlichen Wandering nun den tiefsten Punkt der Stillst. ...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

* Beichtfest, 23. Dezember. (Die goldene Dornst. können am zweiten Weihnachtstage die Geistlichen Geleite hier lesen.)
* Mädeln, 23. Dezember. (Neuer Superintendent.) Der in die Oberstadt und Spornhöfen hier beruhte Superintendent Hölzschke ist in Verabredung wurde zum Superintendenten der Diöcese Wittenberg beauftragt. ...

Winter-Fahrplan 1910/11.

Table with columns: Station, Abfahrt nach, Ankunft von. Lists train routes and schedules between Halle and various stations like Magdeburg, Berlin, and Weimar.

Dienstag den 27. Dezember (3. Feiertag), vormittags 9 Uhr

beginnt im früher Oscar Klose'schen Laden, Gr. Ulrichstr. 55 wegen plötzlicher Räumung der vollständige Ausverkauf.
Es kommen zum Verkauf: Alle Vorräte an allerfeinsten Braunschweiger Gemüse-Konserven (bekannt erstklassige Fabrikat), rheinische Früchte-Konserven, Erdbeere-, Himbeer-, Aprikosen- und Pfannens-Marmeladen, einige Tausend Flaschen Mosel-, Rhein- und Rotweine, Fruchtwine, Champagner, feinste in- und ausländische Liköre, Düsseldorfer Punschextrakte, deutsche und französische Kognaks, Rum, Arrak.

Advertisement for Robert Weise, featuring 'Einige 100 Flaschen Mercier-Sekt, allerfeinsten Malosso- u. mild. Beiluga-Kaviar' and 'vollständige Ausverkauf'.

Witterungsbericht vom Brocken.

(Originalbericht.) — Nachdruck verboten.

Freitag, den 23. Dezember. Winter's Anfang! Das Tagel... Freitag, den 23. Dezember. Winter's Anfang! Das Tagel...

Aus der Umgebung.

* Wörlitz b. Halle a. S. (Festschlußbaum). Der 20. Dezember... * Wörlitz b. Halle a. S. (Festschlußbaum). Der 20. Dezember...

* Weisenfels, 23. Dezember. (Die goldene Hochzeit) können... * Weisenfels, 23. Dezember. (Die goldene Hochzeit) können...

* Wittenberg, 23. Dezember. (In der Treibjagd) wurden... * Wittenberg, 23. Dezember. (In der Treibjagd) wurden...

* Wittenberg, 23. Dezember. (In der Treibjagd) wurden... * Wittenberg, 23. Dezember. (In der Treibjagd) wurden...

Winter-Fahrplan 1910/11.

Table with columns for destination (Anfahrt nach), departure time (Abfahrt nach), and arrival time (Ankunft von). Includes routes to Wörlitz, Weisenfels, Wittenberg, etc.

Aus dem Vereinsleben. Der Gabelbergerische Stenographenverein... Aus dem Vereinsleben. Der Gabelbergerische Stenographenverein...

Aus dem Geschäftsverkehr. Stenographische Anstalt... Aus dem Geschäftsverkehr. Stenographische Anstalt...

Schönste der Frauen — wie sehen Sie aus? Sie man eben aussieht, wenn man den... Schönste der Frauen — wie sehen Sie aus? Sie man eben aussieht, wenn man den...

Wasserfährde: Am 23. Dezember... Wasserfährde: Am 23. Dezember...

Large advertisement for 'Dienstag den 27. Dezember (3. Feiertag), vormittags 9 Uhr' featuring 'Oscar Klose'schen Laden' and 'Robert Weise' with details of a sale and product list.



Robert Roenberg, Bankgeschäft,
 Fernruf 366 Halle a. S., Augustastr. 5.
 An- und Verkauf von Wertpapieren,
 provisionsfreie Abgabe erstklassiger Hypothek-Pfandbriefe.
 Annahme von Geldern zur Verzinsung.
 Gewährung von baren Darlehen.
 Scheck- und Konto-Korrent-Verkehr.
 Diskontierung und Inkasso von Wechseln.
 Aufbewahrung und Verwertung von Wertpapieren.
 Nachlass- und Vermögens-Verwaltung.
 Beschaffung u. Unterbringung v. Hypothekengeldern.
Robert Rosenberg, Bankgeschäft,
 Halle a. S.

Tierklinik am landwirtschaftlichen Institut der Universität (Wilhelmstr. 27-28. Tel. 2136).

Nach meiner Errichtung des Oeren Universitätsklinikums sind am Januar 1911 ab für die ambulante Behandlung meiner Oosiere für jeden Stall und für jedes einzelne Mal 50 Pfennige lediglich zu erbringen. Pferde werden nach wie vor behandelt.
 Der Vorstand.

Atelier für Wachs Kunst,
Richard Laue, Leipzig,
 Eigene Anfertigung von künstlerischen Wachsbüsten - Köpfen u. s. w.
 Größere Anzahl Muffen stets vorhanden.
 Reparaturen werden heimlich tauber ausgeführt.

Ohne Unbekannt.

Brillen, Klemmer
 mit **Reinholden Gläsern** werden jedem Tage sorgfältig angepasst.
 Anfertigung nach **Ärztlicher Vorschritt** im **Optischen Institut**
Otto Unbekannt
 Große Ulrichstrasse 1a.

Künstliche Zähne, Piomben, Stützähne, Reparaturen etc.
Willy Muder,
 Zahlreiche Anerkennungen, Teilzahlung, Teloph. 3453.

Sennewitz.
 Gasthof z. schwarzen Adler.
 Den 2. Weihnachtsfeierabend von 8 Uhr ab
Tanzmusik.
 A. Pfeifer.
Langenbogen.
 Den 1. Weihnachtsfeierabend, abends 10 Uhr
Großes Konzert u. Ball,
 wozu freundlich einladen
 Der Turnverein, **Dame Maenncke.**
Ammendorf.
Gaude's Restaurant.
 Am 1. Weihnachtsfeierabend
Kränzchen
 Am 3. Feiertage
Kränzchen
 des Gesellschaftervereins „Frisen“.
Neukirchen.
 2. Feiertag von nachm. 3 Uhr ab
Tanzmusik.
 Es ladet erachtet ein E. Schatz.

Krosigk.
 Der Turn- u. Kraftsport-Verein
 begehrt sein **Vergnügen** den 2. Weihnachtsfeierabend von nachm. 8 Uhr bei Herrn **Dohle.**
 Hierzu laden freundlich ein **P. Dohle, Fer. Richter.**

Dammendorf.
 2. Weihnachtsfeierabend von nachm. ab
Tanzmusik,
 wozu freundlich einladen
Otto Rytzky.

Erholungshelm Heide,
 2. Feiertag, abends 8 Uhr
Tanzmusik,
 wozu freundlich einladen
Karl Richter.
Gasthof Seeben
 Am 1. Weihnachtsfeierabend **Konzert, Theater u. Ball.**
 Der Luca-Verein.
 Am 2. Weihnachtsfeierabend **Ballmusik.**
 Es ladet freundlich ein **Karl Richter.**
 Abonnement auf Theater, Konzerte, u. nimmt an u. herbei. **Danz, E. Kaufmann, Opernbesuchung, Schützengilde, 47. am Hofstraßen.**

Eheleute
 verlangt rechtliche bedingte Ehe-Eintragung vom **Landes-Registrierungs-Amt**
Heinrich Bödel,
 Kleine Gasse.

Café Roland.
 Täglich grosses Künstler-Konzert
 ausgeführt vom Tonkünstler-Ensemble, unter Leitung des Kapellmeisters und Komponisten R. Kipke.
 An beiden Feiertagen
Große Familien-Konzerte.
 Anfang 4 Uhr nachmittags.
 Zum Vortrag kommt u. a.:
Fröhliche Weihnachten.
 Gr. Tongemälde von E. Koedel.

Hotel „Gold. Stern“
 Magdeburgerstrasse 54.
 Inh.: **Reinhold Lautzsch,** früh. im „Gold. Schiffechen“.
 Elektrische Bahnverbindung nach allen Richtungen, hält zu den Feiertagen sein
bürgerliches Familien-Verkehrs-Lokal
 als angenehmes Aufenthalt bestens empfohlen.
Erstklassige Biere. — Vorzügliche Küche.
 Zimmer von 1.50 Mk. an. **Außerordentliche Bedienung.**
 Elektrisches Licht.
Neu eröffnet.
E. Schumanns Restaurant
 zum Kaiser Franz
 Gr. Steinstr. 87 (Ecke Schirmerstr.)
 Täglich Pokalbraten, kräftig, bürgerl. Mittagstisch, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit.
 Um zahlreichen Besuch bittet **Franz Kaiser, Gesch.-Führ.**

Pudelausstellung in Zwickau
 am 21. und 22. Januar 1911.
 Medaillenpreis: 12. Januar 1911.
Pudelliebhaber
 die sich für diese große Zwickauer Unternehmung interessieren, werden um Angabe ihrer Mängel gebeten. Soudan bietet die größten Chancen für jeden Pudelliebhaber, auch für Zwergpudelliebhaber.
 Frechste Mißliebhabung auf allen deutschen Hundeböden!
 Dies näher: **Galle (Galle), Angersweg 41.**
 (Wer dort wird u. a. auch der Transport nach Zwickau geleitet.)

Pianos
 der Hofpianosfabriken **Wilhelm Henschel, August Dassel, Schiedmayer & Söhne etc., Harmoniums**
 der Hof-Harmonium-Fabrik **H. Hörstel,** Leipzig,
 bieten in guter Auswahl
Maercker & Co.,
 — Telefon 2704 —
 Neue Promenade 1a, am Frankeplatz.

Moderne Augengläser
 in Gold, Double, Nickel bei **Carl Schaefer,** Gr. Steinstr. 29.
 Jede Art Veranordnung sofort.
Gaß Knego, Optiker, Bernauerstr. 37.
 Fremdsprache Deutsch-Englisch.

Bier-Palast
 Gr. Steinstr. 24.
 Täglich **Konzert,** abends 8 Uhr
Breslauer Elite-Künstler-Trio, unter Leitung des **Herrn Schaefer.**
 — Anfang 7 Uhr abends.

Gesangverein Harmonie.
Ammendorf, Gold. Adler.
 Unter Weihnachtskränzen findet am 1. Weihnachtsfeierabend von nachmittags 4 Uhr an statt.
 Der Vorstand.

Gasthof Schlettau a. S.
 2. Weihnachtsfeierabend von nachmittags 3 Uhr ab
Canzmusik,
 hierzu ladet freundlich ein **Krumme.**

Quetz.
 Den 2. Weihnachtsfeierabend von 8 Uhr nachmittags
Canzmusik.
 G. Grosse.
Schauffert's Tanzschüler.
 1. Feiertag, abends 8 Uhr
Bahnschützchen.
 2. Feiertag, 7 Uhr Konzertabend.

Kleinkugel.
 Am 2. Weihnachtsfeierabend von 3 Uhr nachmittags
Ballmusik,
 wozu freundlich einladen
Albert Köckritz.

Wintergarten.
 Im **Café**
 am 1., 2. und 3. Weihnachtsfeierabend von nachmittags 4 Uhr an
Konzert
 des **philharmon. Künstler-Ensemble** unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn O. Kallenberg.**
 Zum Vortrag gelangt das berühmte **Weihnachtsfestspiel „Fröhliche Weihnachten“**, wozu Text großenteils selbst.
 Am 1. u. 2. Feiertag findet **Frühchoppen-Konzert** statt.

Wintergarten.
 Montag den 26. Dezbr. 1910 (2. Feiertag), abends 8 Uhr
Gr. Extra-Militär-Konzert,
 ausgef. u. **Zumpfer-Korps** des **Wand. Hrt.-Regt. Nr. 75** unter persönlicher Leitung des Königl. Musikleiters **Herrn Steiner.**
 Eintritt einfr. **Eintrittspreis 30 Hg.** Karten gültig.
 Nach dem Konzert **gr. Ball.**

Café Luitpold,
 Leipzigerstrasse 38,
 empfiehlt seine bedeutend erweiterten, behaglich eingerichteten Lokalitäten als angenehmen Aufenthalt.
Täglich Künstler-Phonoliszt-Konzert.
 Das Programm umfasst 149 Musikstücke.

Neu! Reform-Café Neu!
 Morseburgerstr. 95b vis a vis Bergmannstr.
Eröffnung — **Ersten** — **Weihnachtsfeierabend**
 — **Eigene Konditorei** —
 ff. **Rauchfuss' Pilsner** ... ff. **Münchener Spaten.**
 Es ladet freundlich ein
Otto Wassmann,
 Konditor.

Tanz-Unternehmens-Deutscher Kaiser, Dessauerstrasse 12
 bringt sich für Sonn- und Feiertage in empfehlende Erinnerung.
Sonntag und Montag: Montag von 5 Uhr an:
Familienabend — **Gr. Weihnachtsfestball.**
 in unserm **Reichsaussaale.**
 Sonntag den 16. Januar: **Prämien-Maskenball.**

Hotel Europa
 am **Riebeckplatz.** Telefon 562.
 Vornehmes **Familien-Restaurant.**
Diner v. 12-3 Uhr, ohne Weinsang, auch in Abonnement.
 Erstklassige Biere. **Vorzügliche Küche,** fr. Weine.
 Jeden Abend **Spezialgerichte** zu kleinen Preisen.
Karl Kauls.

Schützenhof (Heidepark).
 1. Feiertag: **Musikalische Unterhaltung.**
 Eintritt frei.
 2. Feiertag: **Die Williams.** Eintritt frei.
 W. Kaffee, ab. 10 Uhr. W. Bier.
Erdbauer Gärten **Münchener Gärtnerei.**

Gasthof zur deutschen Eiche, Dieritz.
 Am zweiten Weihnachtsfeierabend
Familien-Abend
 mit großem historischen Vortrag.
 Tadellose Speisen und Getränke.
 Es ladet freundlich ein **Hch. Engel.**

Wallwitz.
Gasthof zur grünen Birke.
 2. Feiertag:
Konzert, Theater u. Christbaumverlosung.
 Hierzu ladet freundlich ein **Kriegerfechtsschule Wallwitz.**
 Die heutigen Tage übernehme ich das an jeder u. Anwesenheit der Gäste.
Restaurant „Annenhof“
 30 neue und reichhaltige Speisen
 bedienungsdienst erachtet
Eduard Hoch nebst Frau
 am **Bayern.**

Unter dem Hof. Mühlweg
 (fr. Schützengilde) ladet ein
E. Schatz, Gr. Steinstr. 24.
Gebrück, Frack- u. Smok-Verleih.
A. Brandt, Poststr. 1.

Auf in's „Bio“, „Staatsraison“, Auf in's „Bio“

Grosse Ulrichstrasse 57.

spannendes Drama aus dem Mittelalter, sowie

Grosse Ulrichstrasse 57.

das vorzügliche Weihnachts-Programm.

Walhalla-Theater

Bei herrlich geschmückten u. erleuchteten Grottenbäumen. 1. u. 2. Festtag (Beginn 11 1/2 Uhr) Matiné. Gefamtes Orchester. Große Spezialitäten. Fiddlitas. 1. 2. u. 3. Festtag täglich 2 Vorstellungen. Nachm. keine Preise. 1 Kind frei. Gesamt-Programm. Die größte Attraktion der Welt, welche momentan im Varieté geboten werden kann.

Schimpanse Grete und ihr Tommy, außerdem der einzig existierende Orang-Utang Herr Singa. Schimpanse Grete wirt jeden Tag anders! Schimpanse Grete kann man 100mal leben! Neu! Schimpanse Grete als Mimiker! Neu! Gretes Episode mit einem Dahn! Zweigelterschütternd! Dierz 5 Szenationen 8.



Café Kronprinz

Grosse Ulrichstrasse 16. Elegantes Wiener Café. Neu renoviert. Angenehmer Familien-Aufenthaltsort. Täglich bis 3 Uhr nachts geöffnet. Sonntags von früh 5 Uhr an. Telefon 648. Zum Besuch ladet höflichst ein J. Sokol.

Pfungstädter Special. Ratskeller.

Goldenes Schiffchen

Inh. Max Wundsch, Grosse Ulrichstr. 37, Telefon 646, hält zu den Feiertagen seine Lokalitäten bestens empfohlen. Anserwählte Feiertags-Diners sowie reichhaltige Abendkarte. U. a. frisch eingetroffen: Pfahlmuscheln. Neue Bewirtschaftung.

Saalschloss-Brauerei

Sonntag den 1. und Montag den 2. Feiertag von 1/4 Uhr bis 11 Uhr Je zwei gr. Militär-Konzerte, ausgeführt von den Kapellen des Feld-Art.-Rgt. Nr. 75 u. des Füs.-Rgt. Nr. 36. Eintritt 40 Pfg. Kinder 10 Pfg. Dienstag den 3. Feiertag, nachm. 1/4 Uhr XII. gr. Strelch-Konzert der Kap. des Füs.-Rgt. General-Adjutantstellh. Graf Blumen-thal (Magdeb.) Nr. 36. Leitung: Kgl. Obermusikinstr. Führ. Eintritt 35 Pfg. Abonnementskarten 10 Stück 3 Mk. F. Winkler.

Café National

Am 1. Weihnachts-Feiertag Am 2. Weihnachts-Feiertag Am 3. Weihnachts-Feiertag Großes Künstler-Konzert und Operetten-Abend.

4. Philharmonisches Konzert

Leitung: Professor Hans Winderstein. Solistin: Margarete Preuse-Matzenauer, Kgl. bayer. Kammerängerin in München. Kartenverkauf: Hofmusikalienhdlg. Heinrich Hothan.

Einmaliger Liederabend von Elena Gorhardt

Am 11. Januar 1911. Dirigent: Prof. Arthur Nikisch. Kartenverkauf: Hofmusikalienhdlg. Heinrich Hothan.

Einmaliger Liederabend von Dr. Ludwig Wüllner

Montag den 16. Januar 1911. Kartenverkauf: Hofmusikalienhdlg. Heinrich Hothan.

Neues Theater

Direktion: E. M. Mauthner. Weihnachts-Repertoire: Nachmittags-Vorstellungen 4 Uhr bei kleinen Preisen. Sonntag: Rosenmontag. Montag: Himmel auf Erden. Dienstag: Helen. Abend-Vorstellungen: Sonntag: Zum 1. Male: Drückeberger. In Paris 1350 Aufstellungen. Montag: Novität! Zum 1. Male: Theodor & Co. Der erfolgreichste Schwanz der letzten Jahre. Dienstag: Zum 14. Male: Kümme dich um Amelie. Stadttheater Leipzig.

Neues Theater

Sonntag 25./12. Ein Wintermärchen. Montag 26./12. Die Weisfänger von Nürnberg. Dienstag 27./12. Der Feldherrn-figel. Mittwoch 28./12. Ein Wintermärchen. Donnerstag 29./12. Götterin. Freitag 30./12. Judis. Sonnabend 31./12. Die lustige Witwe. Sonntag 1./1. Der Vogelkönig. Montag 2./1. Die Hugentöter.

Altes Theater

Sonntag 25./12. bis Sonntag 1./1. täglich nachmittags: Die goldene Gans. Sonntag 25./12. Abends: Bienen-liebt. Montag 26./12. Der Schladens-ler. Die Komödie der Jungen. Dienstag 27./12. Der Graf von Capuzen. Mittwoch 28./12. Der Vogelkönig. Donnerstag 29./12. Der Schladens-ler. Die Komödie der Jungen. Freitag 30./12. Bienenliebe. Sonnabend 31./12. Märgelberg. Sonntag 1./1. Der Vogelkönig. Die Komödie der Jungen. Montag 2./1. Bienenliebe.

Verenigte Leipziger Schauspielhaus

Leipziger Schauspielhaus. Sonntag 25./12. Sommerput. Montag 26./12. bis Sonntag 1./1. täglich nachmittags: Die goldene Märchenwelt. Montag 26./12. Abends: Die Kinder. Dienstag 27./12. Sommerput. Mittwoch 28./12. Die Kinder. Donnerstag 29./12. Sommerput. Freitag 30./12. Die Kinder. Sonnabend 31./12. Sommerput. Sonntag 1./1. Das kleine Schaf-lebenmärchen. Montag 2./1. Das kleine Schaf-lebenmärchen.

Neues Operetten-Theater

Sonntag 25./12. bis Sonntag 2./1. täglich: Das Tuppenmärchen. Café Schlossberg. Str. Schlossgasse 5. Freundliche Bedienung.

Schöne's Restaurant

Große Ballzette 9. empfiehlt seine geräumten Lokalitäten. Feiertage heißen Operetten. Liedertafel Eintracht. Unter Kränzen. mit Verlosung. Am Sonntag den 25. Dez. ein „Parade“ hat. Es ladet freundlich ein. Der Vorstand.

Zoolog. Garten

Am 1. und 2. Feiertage nachmittags von 3 1/2 Uhr ab Konzerte vom gesamten Orchester der 36 er. (Kgl. Obermusikmeister Fister). Eintrittspreis: Erm. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Konzert

Am 3. Feiertage nachmittags von 3 1/2 Uhr ab Konzert vom Orchester der 75 er. (Königl. Musikmeister Steiner) unter Mitwirkung der Oberrechenjüngerei Frau Mizzi Flak-Binder. Eintrittspreis: Erm. 50 Pfg. Kinder 30 Pfg.

Gerichtslaube

(Am Kantgeschäft) (u. Saalgeschäft) Anerkannt guter Mittag- und Abendstisch. Bürgl. Verkehrslokal. Vereinszimmer.

Restaurant u. Café zur Loreley

Zum Markgrafen. Joh. F. Schanell. Feiertag: 3/102. Galle meine Lokalität, bestens empfohlen. R. Rauchhuss' Pilsner. Kulmbach. Peitzdorf. Ofenaltersgrogose alle Bier auch im Giphon.

W. Deumers Restaurant

Glanzgasse 19. 3. Feiertag: Humoristischer Familien-Abend „Die Williams“.

Rizzibräu

Edelgärige wieder leicht übermost. Im gültigen Maßstab bitter doch süßend. Richard Schlund.

Neuer Skat-Club

Am 3. Weihnachtsfeiertag Hennings Gesellschaftshaus Großes Samstagschen. Restau. zum Elefanten. Angerweg 6. 1. 2. 3. Feiertag Großer Klumbin. 2. 2. Fritz Zosse.

Apollo-Theater

Direktion: Gustav Poller. Am 1. und 2. Feiertage i. d. festlich geschmückten Räumen ab vorn. Gr. Frühschoppen-Konzerte bei freiem Entree, verbunden mit Auftritten div. Spezialitäten. Nachm. 4 u. abends 8 Uhr: 2 grosse Vorstellungen. Auftreten des neuen, glänzenden Weihnachts-Programms. Der Hund Toqué als Jongleur zu Pferde, vorgeführt von Altr. W. Loyel.

Jim u. Jam, The Wolters Comp., The 3 Nicklis, Sisters Wright, Robert Nesemann, The 3 Eros, Ina Rauschenbach, Dröse's Velograph

afobatische Sprechkomn. 1 Dame, 5 Herren. mit ihrer Pantomime: „Ein verunglückter Umzug“. 3 Damen, 1 Herr. reizvoller Doppeld. Kunstschülerinnen L. Rang. Humorist mit höchstorigem Repertoire. Luft-Valer-Abt. Vortrag-Kollium-Soubrette. vielfache Berichterstattung. Kleine Variété-Preise!

Zentral-Theater: Amerikan-Theater

Loipzigerstrasse 17. Gr. Ulrichstrasse 29. Vom 24. bis 26. Dezember 1910. Illustrierte Wochenschau (Pathé-Journal). Aus dem Album des Naturforschers. Kearton, Int. Naturfors. Künstlerisch begabte Dienstmädchen. „Die Sirene“ ausserordentlich spannendes Drama. David und Goliath grosses biblisches Drama. Lehmann weiss Vorsichtsmassregeln zu treffen neuester Lehmannschlager. Verschiedene Extra-Einlagen.

Café Freischütz

Täglich Künstler-Konzert. Entree frei.

Restaurant zur Hauptpost

Jnh. Alb. Werner. Gr. Steinstr. 21. C. Bauer's Brauereiausshank empfiehlt seinen anerkannten guten bürgerlichen Mittagstisch.

Restaurant Bürgerhaus

Gde. Gorkertstrasse 10b. Fr. Denkwitz Biergärtliches u. Krutenbräu. empfiehlt seine Lokalitäten einem geehrten Publikum. Biere und Weine, sowie Küche wie bekannt vom Besten das Beste. Während der Feiertage Unterhaltungsmusik.

Reichshof

Vornehmes und grösstes Restaurant am Platz. Ohne Konzerte. Mittagstisch von 12-3 Uhr 4 Kurvt 1 Mk. Vorzügliche Küche, reichhaltige Früh- u. Abend-Stammkarte. 4 Billards mit Kerkensbanden. Festsaal, Hochzeitstisch usw. Von heute ab ist Eingang Kaulenberg, auch das Restaurant Robstock wieder geöffnet. Teloph. 388.

Festsäle „Goldener Hirsch“

Erster Weihnachtsfeiertag vorm. 11 1/2 Uhr Frühschoppen-Konzert. Humoristische Soiree d. Hallesch. Artisten-Vereinigung. Motto: Nichts als Lachen und wieder Lachen. Eintritt frei. Mittwoch den 19. Januar 1911 Elite-Maskenball.

**Quartals-
und
Jahreswechsel!**



Das letzte Vierteljahr

des laufenden Jahres ist es, das mit Ende dieses Monats schließt, und mit ihm zugleich verabschiedet sich das Jahr 1910. Die überaus zahlreichen Abonnenten und Lesern des General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis, die teils seit Jahren der Zeitung abhocken, teils in späteren Jahren zum Teil auch erst im letzten Jahre dem Abonnentenstamme beigetreten sind, dem „G.-A.“ bisher treue Anhänglichkeit bewahrt haben, sei an dieser Stelle unser verbindlichster Dank zum Ausdruck gebracht. Die in Stadt und Land, im ganzen Bereiche des Regierungsbezirks Merseburg und der Provinz Sachsen, im Gesamtumfange und in den Nachbargebieten dem General-Anzeiger bewiesene Treue fließt sich auf folgende allen Lesern bekannte Tatsachen:

- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist infolge seines vorzüglichen Nachrichtenendienstes eine rasch informierende, moderne große Tages-Zeitung.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis wirkt durch erste Mitarbeiter und Fachschriftsteller belehrend und aufklärend, fördernd und bildend.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis unterrichtet über alle politisch und wirtschaftlich bedeutungsvollen Ereignisse sachlich und gewissenhaft.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist durch seine vorzüglichen Beziehungen zur gesamten Bewohnerchaft nicht nur das beste Halle'sche Lokalblatt, sondern auch die beliebteste Provinzialzeitung.
- Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis bringt in seinem reichhaltigen, gediegenen Feuilleton Beiträge erster Mitarbeiter aus den Gebieten der Kunst und Wissenschaft, über Theater und Konzerte.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis berichtet täglich über die wichtigsten sportlichen Veranstaltungen unter ganz besonderer Berücksichtigung unseres so lebendigen heimatlischen Sportlebens.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist die beste Frauenzeitung weit und breit und das bei allen Bevölkerungskreisen beliebteste Familienblatt.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist als alleiniges, offizielles Amtsblatt der städtischen Behörden und Einzelgebielt einer großen Anzahl von Reichs- und Staatsämtern die wichtigste Zeitung für den amtlichen Verkehr und im geschäftlichen Leben.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist geschätzt und beliebt bei allen Freunden guter Lektüre durch seine ausgewählte vorzüglichen, unterhaltenden und als überaus spannend bekannten Romane.

Der General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis ist das inhaltreichste Annoncenblatt und die unentbehrlichste Zeitung für jedermann in Stadt und Land.

Groß ist die Zahl der Bewohner von Halle a. S. und Umgegend, die durch wichtige Anerkennung der umstehend ausgeführten hauptsächlichsten Vorzüge sich während des Jahres 1910 dem festen Stamm treuer General-Anzeiger-Abonnenten angegliedert haben. An alle jetzigen Leser richten wir die Bitte dem kühngewonnenen Blatte auch für das nächste Quartal und das nächste Jahr die bisher bewiesene Anhänglichkeit bewahren zu wollen und ihre Anerkennung für die Veröffentlichungen des General-Anzeigers durch Weiterempfehlung zum Abonnement gütigst immer dann zu bewilligen, wo sich ihnen hierzu Gelegenheit bietet.

Beim Abonnement durch unsere Trägerinnen und Filialen erfolgt die Weiterlieferung nach dem 1. Januar 1911 ohne Neubestellung. Für das Post-Abonnement ist dessen Erneuerung notwendig. Wir bitten unsere geschätzten Postabonnenten, sich hierzu der auf Seite 19 der heutigen Nummer abgedruckten Bestellformulare gütigst bedienen zu wollen und die Bestellung bald zu bewirken, um vor unliebsamen Unterbrechungen bewahrt zu bleiben.

Leser jeder den General-Anzeiger!
Verlag und Redaktion.

ans Ohr flagen, vernehme ich nichts mehr: eine herabste, fast milde Melodie ist es, die die Weinbrant in den Blättern weilt. Die Melodie mag die mächtige Welle durch den Raum, freit und wirbelt. Es füllt und brüllt im Sturm. Wenn diese ich heiser und lautste auf diese rauhen Stimmen der Natur.

Da plötzlich tobt der Sturmwind heran, adägen und leuchtend blagen sich die Blätter, in den Wellen tollt der Wind, die Blätter ergreifen. Ich bin aus den Träumen erwacht, ich fort aus diesem Maße der Erdens, zurück zum Tal. Aber dann beginnt ich wieder in mir zu regen: ein Augenbewußtsein, eine Lebenskraft umgibt mich. Ich fühle mich stark zum Leben. Aus an Fuß kämpfe ich mit den Fischen, jedochmal, wenn sie vom Sturm gehoben aus neuen Wunden aus dem Wasser herauf, die ich nicht mehr zu weilen und frohlockt auf ihrer Wipfel empor. Schwindig gerichtet das Unwetter an der höchsten Kraft, die von den Wipfel des Bodmaltes auf mich hinüberströmt, eine kampfbereite Kraft! Gar manche der Blätter fliegen, die allzu schwach im Gedröhre zerstreut. Aber für mich verbleibt ein neuer Mut zu ringen. Ein Schrei löst sich ungewollt von meinen aufeinander gepreßten Lippen, ein leidenschaftlich gellender Schrei. Und doch wie Jauchzen!

Von ist die Weinbrant bangenstürmt. Wie zuvor starrten die Fischen fester und grimmig, als barrierten sie bereits des nächsten Sturmes. Aber das alte Schicksal wird durch den Sturm nicht hat das Nümpfen wie neu erschafft. Welt und fester löst sich einher. In meinen Adern pocht das Blut rasch und lebendig. Freit und offen stellt die Stirn, die Brust ermet wie die herbe Stille ein, das hoch über dem Sturm der Fische laßt ich freit und um mich her. Wie die ersten Nirdergelassen durch den Wind hallen, scheinen sie nur die weihnachtliche Weise fortzutragen, die mich in der Seele jubelt.

So stürzt ich der Ebene komme, um so stärker schneit die mit nach in Ruhe stehen Frieden. Doch ist es nicht mehr das Schwingen von vorher. Drohen auf den Bergen ist des Lebens Kampf und Sturm, aber der rechte Friede laßt uns Menschen im Tal. Die Dorfstraße entlang führt der Weg, stürzen hell erleuchteten. Wenn ich aber die glühenden Öfen der Tannenbäume im Hintergrund! Wenn ich nicht der glühenden Öfen der Tannenbäume, welche ich die Freude nicht recht, möchte ihnen sagen, von der Glückseligkeit geben, die mich durchglüht. Einen hohen Lärm möchte ich erheben, hoch hinauf in die Wollen. Und hoch oben möchte ich eine ebene Glocke läuten, daß sie laut freit und brüllt! Das die Leute in der großen Stadt aufstehen und läuten, bis sie mit mir läuten und wollen: die rechte Weihnacht!

Die Lefomente weilt. Der Zug führt mich von der Stätte jo berühren Erlebtes fort, der Heimat entgegen. Ich sitze am Fenster in der Zeit. Von Zeit zu Zeit blide ich über zu den anderen Nebelgipfeln hinauf. Doch da fällt mir all die Natur und Freude bei der großen Stadt ein, die matten Schiffe abfließender Kammern bäume, der gleichzeitige Wichtertönen, all der Wimper, das Wackern daran. Ich drüde den Kopf an die Fensterhebel, als sollte sie verbersten. Ums Auge wird es mir feucht. — Mir gegenüber sitzt eine ältere Dame, die in ihren Schmuckspiegeln herumframt, und lächelt — über den Beschlüssen dieleiste, den Phantasien.

Weihnacht!

Eine illusionistische Träumerei von Gerhard Hils (Halle).
„Es war doch schön, auf dem Wasser zu fahren.“
„Hien.“
Jugendwo im Dazwischen ich einen stillen Platz, wo ich Weihnachten feiern möchte, so ein westenweiches, heimliches Tal, deren es viele in untern wüderdeutschen Landen gibt. Der Sonne schneit auf den Hütern, das Übersich des Wasser bedt ein Mantel von Eisfröhlichkeit, die Arbeit des Feldes ruht. Mensch und Tier hält Winterstille. Die wenigen Leute gehen still und süßlichen ihres Wegs. Wo jenseit im Jahre Vogelzucht den Aether durchschalle, ist jetzt nur der Arde undelichliche Geträube oder der halben Schere des Klugeschens. Meine Sinne seien den Schnee, der rings um mich hinunter träumt. Ich träume mit ihm, mit allen Sinnen denente ich mich in dieses winterliche Schweigen. Ein Träumer, ein romantischer Schwärmer, wie ich es so oft war in vielen und verträulichen Jahren! Es ist am Schneemittag des heiligen Abends. Auf der kleinen Kalktaten habe ich die Eisenbahn verlassen.
Wenn Weg geht aufwärts zur Höhe, die ich mühsam, mühsam, mühsam erklimme. Mir ist's, als riefen von da oben eine lebendige, verträuliche Stimme, das Leben. Zuweilen rufe ich an einer

Wand ober bei einem schönen Ausblick, wende mich um und lasse den Wind hinüberwehen über das Tal zu meinen Füßen. Die Urnisse und Karben verblissen mehr und mehr. Aber meine Seele gleitet in all die verdorgenen, verdorrten Ähren und Wähe, wo der Wind lächelt, der Sommer lang, der Herbst verglüht. Wie Saiten einer Harfe klingen meine Erinnerungen, reigen und reigen um mich her, die Sinne bezaubernd, daß mein Inneres wonnige Schauer durchdringt. Von hier oben aus erkenne ich erst die Weite und Wunder all im Tale, die es mir unten nicht offenbarte. Ich heige träumend heran. Endlich habe ich die Berggabel erreicht, dann und wann straudelnd. Höher ging es, als ich Träumer gedacht! Noch einmal umjagt ein langer, woller Wind, aber grüne Wipfel hinweg das Tal.

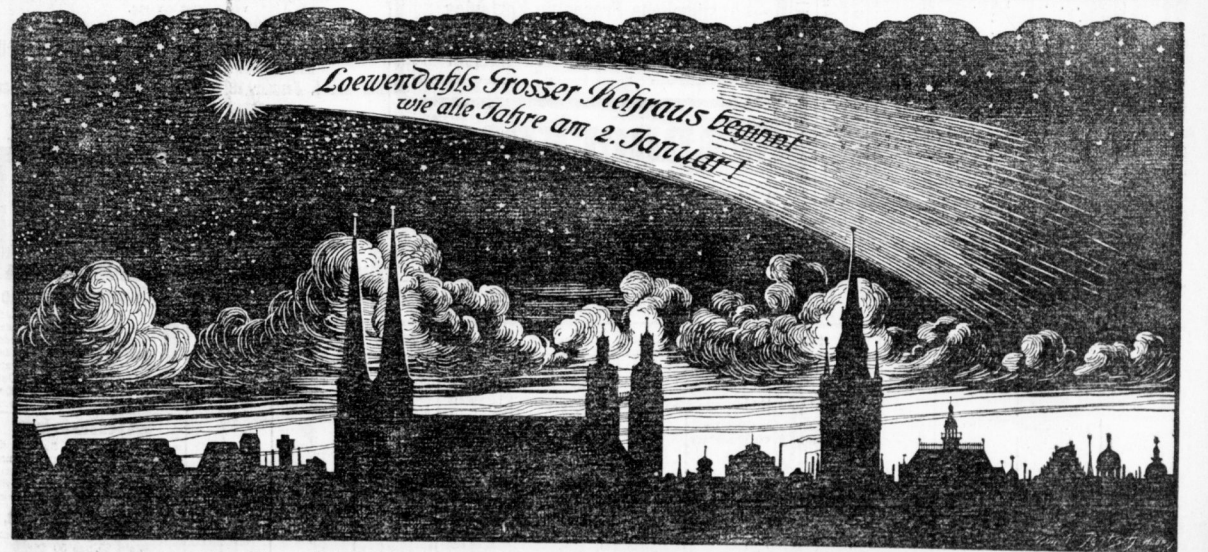
Ich bin im Bodmal, bringe in seine Tiefen ein, als suchte ich ein ungenüßliches Chaos, das noch vor meiner schwebenden Seele schwebt und verfliegt. Die alten forrigen Eichenstämme stehen ruhig da. Schmitz blissen sie mich an, wie Wipfel ein Euerstein. Later meinen Schritten knistern die Blätter, raschelt das Laub, das ein paar zerwirte Wunden dem Herbst geweiht. Wie ernst schaut dieser Bodwald, ernst wie das Leben! War in den Zweigen lasten die Ballen von Schnee, wie Schreibseln am Meere durch das letzte Grün der Fischen schimmern. Gleich fiebernden Schoben lugen sie zu mir herüber. Den den Märdenweisen, die mir beim Aufsteig

Halle'scher Marktbericht.

Sonabend den 24. Dezember 1910.

Gier pro Mandel .. 1.80-1.69	Mirren pro Mandel .. 0.80-0.90
Butter pro Stück .. 0.85-0.70	Schleie pro Stück .. 0.8-0.10
Wasserkübel pro Stück .. 1.20-1.40	Schmalz 2 Stück .. 0.05-0.10
Wasserkübel pro Stück .. 0.04-0.05	Radeslem 2 Bündel .. 0.05-0.08
Kartoffeln pro Stück .. 0.03-0.04	Ger. Blausamen pro Stb. .. 0.75-0.80
Wasserkübel pro Stück .. 0.25-0.30	„ „ „ „ .. 0.70-0.80
Wasserkübel pro Stück .. 0.20-0.25	Ger. Senf pro Stb. .. 3.00-3.50
Wasserkübel pro Stück .. 0.05-0.15	„ „ „ „ .. 1.00-1.20
Wasserkübel pro Stück .. 0.05-0.10	„ „ „ „ .. 2.00-2.50
Wasserkübel pro Stück .. 0.10-0.20	Wasserkübel pro Stb. .. 0.80-1.10
Wasserkübel pro Stück .. 0.03-0.05	Zauben pro Saar .. 1.00-1.20
Wasserkübel pro Stück .. 0.10-0.15	Wasserkübel pro Stb. .. 3.00-4.00
Wasserkübel pro Stück .. 0.10-1.50	Wasserkübel pro Stück .. 1.10-1.50
Wasserkübel pro Mandel .. 0.25-0.80	

Technikum Altenburg Sa.-A.
Ingenieur-, Techniker-, Werkmeister-, Abteilungs-, Maschinenbau, Elektrotechnik, Automobilbau, 5 Laboratorien.
Programm frei.



Der „Komet 1911“ über Halle! Die Botschaft dieses Kometen wird in Halle und Umgegend — ja in der ganzen Provinz — einen frohen Wiederhall wecken! Es ist kein leerer Wahn mit dem „Kehrhaus“ — das beweist die alljährlich wachsende Vegeisterung des Publikums für diese eigenartige Veranstaltung. Und das Geheimnis dieser beispiellosen Anziehungskraft? Es liegt einzig in dem modernen Geschäftsprinzip, wonach alle Kunden der Firma (und die es werden sollen) an dem Geschäftsgewinn teilnehmen; — „der Kehrhaus gibt die Dividende!“ Morgen treten die Wesen-Zweige nach einjähriger Ruhe ihr Amt wieder an; sie müssen die Vorrats- und Preislisten aufstellen, welche am Silvesterabend an dieser Stelle erscheint. Nichts wird verschont; — alle die schönen Sagen, — Kostüme — Mäntel — Paletots — Kleider — Röcke — Hüten, auch die letzten, für den Weihnachtsbesucher eingekauften Neuheiten verfallen ihrem Besen. Sie arbeiten gern, denn Sie wissen, daß ihnen zur Hauptarbeit vom 1. Januar ab ein Heer von Mitarbeiterinnen zu Hilfe kommt und man's fröhliches Wiedersehen wird es in **Loewendahl's Kehrhaus** geben. Die Veranstaltung dauert nur bis **22. Januar**.



Kirchliche Nachrichten.

St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). 2. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ... St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ... St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ...

St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). 2. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ... St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ... St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ...

St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). 2. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ... St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ... St. Marien. 1. Sonntag 10 Uhr der Diakonin Joh. (Georgian). ...

Unterricht. Baer's Handels-Fachschule. "Praktika". Halle a/S., Schulstrasse 2/3. Beginn eines neuen Kurses 5. Jan. Kaufm. Lehr-Institut von Frau E. Dorn, Lehrerin. Frau E. Dorn, Lehrerin. ...

Klavier-, Violine-, Cello-, Sologeigens-Unterricht. Grundsache des Bruno Seydlich'schen Konservatoriums für Musik und Theater. Weidenplan 1. Miss Alexander. ...

Landwirtschaftliche Lehranstalt. Halle a/S. Gründliche Ausbildung in Buchführung, Rechnungswesen, Verwaltung, Buchhaltung, Fütterungs- u. Düngungslehre, Feldmassen und Korrespondenz. ...

Beginn neuer Handelskurse. Anfang Januar. Einzelunterricht täglich in Buchführung, Stenographie, Schön-, Schnell-, Rund- u. Maschinenschreiben. Franz Wehmer, Poststrasse 1. ...

Wünderlicher Wertpapier-Heilschule. Praktische Konsole, verschiedene Handbriefe empfohlen als Kapitalanlage. Woldemar Thoss, Geschäftshaus a/S., Schulstr. 7, I. 9000 Mark. ...

Diverse. Zahn-Atelier. Paul Nagel, Leipzigerstr. 33. Hygienische Geröstete Kaffees von M. 1.20 bis M. 2.00. ...

Sie bestellen den "General-Anzeiger" für Halle und den Saalkreis.

Existenzfächer. Für Herren u. Damen Halb-, Voll-, Redn., Stenogr., Buchführung, ...

Kapitalien. Bar Geld. Verkauft gegen Kassenrückzahl auf jedermann real u. schnell bei ...

Auf Zeit in laufende Rechnung. Kredit gegen hypothekale Beleihung. ...

Zahl Geld zurück. Ihre wertvolle, verformte Güter und Ihre wertvolle Zeit ...

Im Postabonnement

durch einen dieser beiden Zettel, die man herausscheidet, ausfüllt und unfrankiert in einen Postbriefkasten wirft.

Für das erste Quartal 1911. Ich bestelle (Name u. Adresse): ... 1 Exemplar des "General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis".

Für den Monat Januar 1911. Ich bestelle (Name u. Adresse): ... 1 Exemplar des "General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis".

Im direkten Abonnement

bei der Expedition in Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 16, und den hiesigen Zeitungsträgerinnen, hiesigen oder auswärtigen Filialen

Ich bestelle (Name u. Adresse): ... Der Unterzeichnete wünscht die Zustellung des "General-Anzeigers für Halle und den Saalkreis" zu 60 Pfennig monatlich frei ins Haus mit den halbjährigen Sammelheften ...

Wie auf den General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis noch nicht abonniert sind, wollen Sie gef. unter Hervorhebung der für Sie unbenutzten bestehenden Abbestellungs- und Abbestellungsart den General-Anzeiger freundlichst bestellen.

Ein Glückskind.

Roman von Robert.

(Schluß)

„Gewiß will ich“, entgegnete er, durch den Ausdruck des Gesichtes einermögenden aus der Heftung gebracht. „Mein Herr, Sie fürchten sich doch nicht um irgend etwas mitzusitzen? Stelle Sie sich vor, daß ich wirklich ein älterer Bruder bin; wir haben doch immer wie Bruder und Schwestern miteinander verkehrt? Frage mich somit ganz unbesorgen, was Du von mir erfahren möchtest.“

„Ich will Dich aber nicht als einen älteren Bruder ansehen“, lachte Sie plötzlich scheinbar auf. „Ich glaube, es ist mir an älteren Brüdern nichts gelegen, aber —“

„Aber was begierst Du von mir?“ fragte Robert betrübend, denn er fand mit einem Male jene Frau, die da im weissen Kleide am Fenster stand gründerhoben von dem Mädchen, das er von früherster Kindheit an gekannt hatte.

„Er würde nicht, wie es kam, aber ihm war plötzlich, als ob eine Fremde zu ihm spräche.“

„Komme in den Garten“, bat sie rasch, „ich glaube, hier werde ich nicht irrtümele sein, zur Schlaftrübe zu bringen, was ich Dir ja doch tun muß. Ich vermag hier im Wohnzimmer nicht zu sitzen, es ist so heiß, so brüderlich.“

„Aber es hat Dich ja gerade ein Schauer durchlaufen, als ob Dir kalt wäre, wie kann es Dir da heiß sein?“

„Ich — ich weiß nicht“, stammelte sie merkwürdig verlegen, „das heißt, ich weiß es nicht, weil ich nicht zu erwischen fürchte.“

„Fürchte? Wo, worüber denn? Doch nicht vor mir? Was fällt Dir ein, Frau?“ Was hat sie ausgetragen und weshalb sollte sie fürchten?“

„Sie haben nun im Garten, unter dem Eichenbaum. Die Landchaft lag im Mondlicht, tiefe Stille herrschte rings umher; Robert schweigend und sah fragend sich, ob er denn das Gesicht ihres Vorgesetzten nicht vernehme.“

„Wofür fürchtest Du Dich also?“ fragte er mit Besorgtheit; sie hielt ein paar Sekunden lang den Atem an.

„Ich fürchte mich“, stammelte sie endlich, „weil ich die Bitte an Dich stellen möchte, in der Heimat zu bleiben, und weil ich nicht weiß, wie Du diese Bitte ausführen wirst!“

„In der Heimat bleiben?“ wiederholte er ernst, „dazu bin ich zu alt, ich kann in der Heimat keine Arbeit mehr finden, die

Arbeiten sind der einzige Ausweg für mich. In Schwaben hielt ich mich bei Kesselen und dort bin ich mich wendend.“

„Dortbin müßt Du Dich wenden“ wiederholte sie, indem sie näher an ihn herantrat und ihre Hand auf seinen Arm legte. „Ich habe denn unbeschwerd, Robert? Und ich möchte doch so sehr glücklich sein.“

„Das ist ganz ausgeschlossen“, unterbrach er sie lebhaft. „Wie kommt Du überhaupt dazu, ein so seltsames Ansuchen an mich zu stellen, Frau?“

„Ich glaube fürwahr“, rief sie halb lachend, halb weinend, „Du bist etwas schmerzhaft, Robert! Verzeihst Du denn nicht, daß ich Dich bitte, hier zu bleiben und mir behilflich zu sein, wenn ich mich irgendwohin bewegen zu vermag?“ Sie brach heftig ab, denn sie kam plötzlich zur Erkenntnis, daß sie eigentlich ganz anders hätte sagen sollen.

„Strachen und Tante sind vollkommen geeignet, die Verwirrung Deines Vermögens zu sein. Du bedarfst meiner nicht und ich bin überdies ein ganz armer Mann. Ich muß nach Australien zurückkehren, um zu arbeiten.“

„Die Hand, die auf seinem Arm ruhte, zuckte merkwürdig zusammen.“

„Du bist wirklich etwas begrifflos“, flüsterte sie, doch wieder kommend, „ich hätte Dich nie dafür gehalten, aber nun sehe ich, daß Du es bist.“

„Wenn ich mich nicht hier befinden“, rief er in heftigem Ton hervor, „was soll das heißen? Bist Du mit einem, weil ich arm bin?“

„Willst Du mir einen Teil meines Lebenslöhnes bieten, mit dem Du Deine Rachel überhäufest?“ Das kann ich nicht annehmen, selbst von Dir nicht, kleine Frau!“ Er sprach heftig, aber seine Stimme betete ein wenig und das erhobte ihren Mut.

„Kannst Du wirklich nicht?“ fragte sie, ihr Haupt an seine Schulter lehnd. „Kannst Du wirklich die kleine Frau nicht aufnehmen, wenn sie sich Dir an den Hals wirft?“

„Ja!“ Das war das einzige Wort, das hervorzuwallen er sich fähig fühlte, aber seine Arme umschlangen sie und während die Handflächen sich stimmungsvolles Red lang, brüden sich seine Lippen auf die ihren.“

„Sie hätte sich es denn über das Herz bringen können, Dich ziehen zu lassen?“ stammelte sie, nachdem die Bewegung der letzten Augenblicke sich etwas gelöst hatte. „Der Gedanke an Dein Ausgehen brach mir nahezu das Herz, denn ich wußte, daß Du zum Sprechen so stolz warst. Da wurde ich denn um Dornenwillen unweiblich.“

„Du bist das tapferste, treueste, feinste Weibchen auf dem ganzen weiten Erdenrund. Der Gedanke an Dein Geld ist mit zwar jetzt noch unheilbar, aber —“

„Du bist zu kühl zu ritterlich, um einer Dame, die Dich liebt, sie zu heiraten, nein“, zu sagen, nicht wahr, Robert?“ rief sie und blühte nedend zu ihm empor. „Es bleibt Dir nichts übrig als ja“ zu sagen, nicht wahr, Robert?“

„Ich mußte es allerdings sagen, weil Du die Seele meiner Seele bist, kleine Frau“, rief er leidenschaftlich. „Weißt Du denn nicht, daß Du meine ganze Welt ausmachst?“

„Es hat gar langer Zeit bedurft, bis ich Dir begreiflich machen konnte, daß Du mein ein und alles bist.“

Er küßte sie mit erneuter Leidenschaft.

19. Du warst es immer.

Gertrud Martindale befand sich allein in ihrem Vorbois. Gelehrter Novemberabend lag über der Landschaft, bis genau so aussehend, wie vor zwei Jahren, zu der Zeit, da Georg Martindale von seinen Brüdern einging. Gerade wie an jenem unergötzlichen Nachmittage stand sie am Fenster und schaute in das Dunkel hinein.

Am Mannever des Centralrats sah man noch einadene verpörrt, halb abgehüllte Rosen sich emporheben und da und dort, zwischen den gelben und roten Blättern des wilden Weines hindurchblickend.

Anstatt der Teieglöde, die damals so melodisch herübergeklungen, hörte man heute Lautes, triumphierendes Glödegeklänge, und Gertrud sprach mit leiserem Schalle vor sich hin:

„Sie beginnen seitig mit diesem Jubelgeklänge, Robert und Sie können ja gar nicht stören!“ Während die Gebrüder in den Garten hinaustraten, sah sie, wie die Dunkelheit einfiel, bemerkt war, einen fanförrlich gestimmten Triumphbogen mit Blumengebüschen zu schmücken.

Gräfin Martindale hatte mit aller Bestimmtheit erklärt, vor dem Eintreffen des jungen Paars ihres Wärmigens aufzusuchen zu wollen, und Robert und Gertrud aber hatten sie zu bringen und weitens bis zu ihrer Ankunft zu verweilen, daß sie endlich bei dem Tränen nachzugeben hatte.

Ein Schöner freudiger Erwartung umspielte ihre Lippen, als sie nun am Fenster stand und den Vorberühungen anhörte. Die ganze Scharung des Symms allein schien im Girsang zu stehen mit ihrer Stimmung. Während sie auf die letzterhörrten Jahr Jahre zurückblickte und der langen, langen Jahre vorher gedachte, fragte sie sich unwillkürlich, ob Georg sie denn überhaupt jemals geliebt habe oder ob er nicht vielmehr nur für jenes hohe Antzig

Wollen Sie 100 Mk. oder 250 Mk. gewinnen?

la Qualität direkt importierter **Ceylon-Tee**

5.50 Mk. per 2 Pfund anstatt 10.— Mk.



Anstatt in Detail-Handlungen von Mk. 5 zu Mk. 6 per Pfund für Ceylon-Tee zu zahlen, können Sie eine bessere Qualität zu billigerem Preise direkt von uns beziehen.

Wir senden Ihnen unseren Ia Qualität „A“ Ceylon-Tee, porto- und zollfrei

In Ihrem Hause abgeliefert, in Quantitäten von nicht weniger als 2 Pfund, für nur Mk. 2,75 per Pfund.

Versand- und Zollokosten wegen müssen alle Bestellungen für wenigstens zwei Pfund sein. Senden Sie internationale Postanweisung für Mk. 5,50 (oder Fünfmarktschein und 50 Pfg. in Marken). Wenn gewünscht, kann Versand unter Nachnahme von Mk. 7 stattfinden.

Postanweisungen, zahlbar an Ceylon-Tea-Company, Dept. 45, Imperial Buildings, New Bridge Street, London E. C.

In der Absicht, Ihnen eine noch größere Ermäßigung zu geben, unseren Ceylon-Tee zu versuchen, haben wir uns entschlossen, für eine kurze Zeit bestehendes Preisreisel unserem Angebote beizufügen.

Alle Aufösungen müssen uns am oder vor dem 15. März zukommen und jeder Einsender der korrekten Auflösung erhält 100 Mk. in bar. Derjenige jedoch, welcher die Auflösung am schnellsten uns zuschickt, erhält den **ersten Preis von 250 Mark.**

Alle Aufösungen müssen mit einer Bestellung von 2 Pfund Ceylon-Tee begleitet sein und mit einer Postanweisung für fünf Mark fünfzig (oder Fünfmarktschein und 50 in Marken) oder den Auftrag an uns enthalten, den Tee unter Nachnahme von Mark 5,50 zu schicken. Es ist natürlich zu Ihrem Vorteil, Ihre Bestellung so schnell wie möglich einzusenden, wenn Sie den ersten Preis von 250 Mark gewinnen wollen. In allen Fällen sind Sie gebeten, sich besinnen zu wollen, da die Prüfung und Klassifizierung der Aufösungen viel Zeit beansprucht. Aufösungen, die später wie am 15. März ankommen, können nicht berücksichtigt werden.

Preisrätsel.

Bestehend sehen Sie ein Feld, welches in neun kleinere Felder geteilt ist. In dem Mittelfelde steht die Ziffer 4. Das Rätsel besteht darin, in die anderen 8 Felder solche Ziffern zu setzen, dass die Addition der verschiedenen Felder in sowohl geraden Linien wie möglich zu 12 kommt. Es mag auf den ersten Anblick bin als genügend erscheinend, die Zahl 4 in alle Felder zu setzen. Es ist jedoch verboten, eine Ziffer, welche in einem Feld benutzt worden ist, in einem anderen Feld wieder zu benutzen. Auch darf kein Feld unangefüllt bleiben.

Ausser diesen zwei Bedingungen existiert keine andere Beschränkung. Sie können alle Ziffern verwenden wie Sie wollen (auch die 0) solange das Total in jeder Linie zu 12 kommt.

Dies Rätsel ist nicht so leicht, wie es zuerst erscheint, aber es ist für jedermann, welcher sich die nötige Mühe geben will, möglich, die Auflösung zu finden — und bedenken Sie, dass diese Auflösung 100 Mark wert ist, und sogar 250 Mark, wenn Sie sich besinnen.

Senden Sie die Lösung mit Ihrer Bestellung und Mark 5,50 per internationaler Postanweisung oder Fünfmarktschein und Pfennig 50 in Marken an unsere Adresse.

Die Lösung der Preisraufgabe ist natürlich nicht obligatorisch und der Ceylon-Tee wird zu demselben Preise porto- und zollfrei geliefert, auch wenn Teilnahme an dem Preisrätsel nicht erwünscht wird.

Ceylon-Tea-Company, Dept 45, Imperial Buildings, New Bridge Street, London E. C.

Hochfeine Punsch-Extrakte

Rum, Arrac etc.

von köstlichem Aroma und reinem Geschmack bereitet man sich selbst am besten mit den berühmten **Original-Reichel-Essenzen**

Sortierung in: Annuas-, Kaiser-, Schwanen-, Schwedischem-Punsch- und Grogk (75 Pfg.), Punsch mit Glühwein (75 Pfg.), u. Burgunder-Geschmack (90 Pfg.), Düsseldorf Punsch (90 Pfg.), Royal-Punsch (1,— M.).

zur Herstellung von je **2 Ltr. Punsch-Extrakt** Reichel's Rum-, Arrac-, etc. Extrakt Eine Originalflasche a 75 Pf., Extra-Qualität *** 1,25 M.

Reichel-Punsche sind von besonderer Güte und werden im ganzen Weltmarkt getrunken. Sie sind bisher noch nicht verdrängt. Aber auch gleichfalls von den renomierten Vorküper der Selbstherstellung.

Otto Reichel, Berlin 50.

Vorsicht! Keine sich Niemand durch Nachahmungen täuschen! Kein faule nur die bekannten „Reichel-Essenzen“, denn diese sind altertümlich und einzig echt mit Marke „Lichter“. In Halle u. Magdeburg in den bekannten meist durch meine Schöner fruchtlicher Groverien, Apotheken u. etc. erhältlich.

Ueberzeugung macht wahr!

Wenn daran gelegen ist, billig und dabei gut zu kaufen, überzeuge sich, denn ich biete Ihnen für wenig Geld wirklich Hervorragendes und offeriere in hundertfacher Auswahl:

Winter-Paletots in soliden Stoffen, sauber verarbeitet 10⁰⁰ an

Winter-Ülsters in neuesten Mustern, modernen Stoffen 14⁰⁰ an

Winter-Joppen mit warmem Futter, in allen Größen 4⁰⁰ an

Jackett-Anzüge in neuesten Mustern, guten Stoffen 10⁰⁰ an

Rock-Anzüge 1- und Zweifig, in Kammgarn 16⁰⁰ an

Pelerinen in allen Stoffarten und Größen 5⁰⁰ an

Knaben-Anzüge hochgeschlossenen, auch Blusen-fassend, neuer Stoffe 2²⁵ an

Burschen-Joppen, Knaben-Joppen, Pelerinen, Pyjaks dementsprechend billiger.

Gustav Reinsch, Markt, im Roten Turm.

Bitte auf Firma zu schicken. Bitte auf Firma zu schicken.

Genemsenioss Antidot garantiert Diabessischer mit gegen Zenuung b. egn. u. Sperrverfüge u. Viehempverlocher gefordert. Anfert. u. Vertrieb. Auswechselbar bei Umzug Sind. 4 22.50

Multihaus-Werk, Multihausen Fabr. Preise und Preis nach Hergo III. 107. Halle, Schweinweg 12.

Hexenschuss, prima genigene u. trockene

Därme empfehlen Gebirgs Mennsee, Tagelöhnerhaus 8.

Parkett- und Staffussböden

aus Buchen- und Eichenholz

Otto Hetzer, Holzpflege und Holzbearbeitung A.-G. Weimar.

Freitragende Holzdachkonstruktionen

nach eigener patentierter Systemen, auf Wunsch in feuerfester Ausführung für Luftschiff, Flieger, Automobil und Zumbussen, Landfliege, Jagdflugzeuge, Güterkutschen, Lagerhallen, Scheunen.

Erhebung der patentierten Elemente oder auch Übernahme ganzer Bauten. Kostlose Projektentwürfen.

Bei Kopfschmerz (Hauptknoten) **Girovanille** ärztlich bezwogen

Dr. Stern, 59. I. u. II. Stage. Dr. Stern, 59. I. u. II. Stage.

Neue Kochschule

Kochlehranstalt mit Pensionat.

Beginn des nächsten Semesters: 16. Januar 1911.

Moderne Transmissionen.

Stahlwollen, Oelsparlager, Kugellager. Riemenscheiben aus Holz, Guss- und Schmiedeeisen. Günstigste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Lagerverort in Halle und Dresden e. 1 Million kg. **Sader & Habbig, Halle a. S.**

Nieren-Leiden (Brigische Krankheit) wird durch Dr. med. Banzholers „Hernio“ Extr. berrast. kom. fid. selbst nach mehr-ährigem Bestehen geheilt und der Elweserent zum Verschwinden gebracht. Vorhandene Rückenschmerzen werden sicher beseitigt. Glas Mk. 1,20. Zu beziehen durch die Apotheken oder direkt unter Adr.: **Hernia-Versandstelle München, Sendlingerterp. 5.**

Patentanwalt Eyck Leipzigerstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Siebe einmal, dessen Mäntelchen ist so getreuhaft aufgehoben!
 hatte; für das Weizen, das Jung Mutter war? Vater Georg, den
 sie selbst geliebt hatte, der war nicht identisch mit jenem anderen,
 dessen Herz gebröckelt war, als Mary gelebte. Er war gar nicht
 verstorben von dem Manne, dessen Gedanken sie erst aus dem
 Mäntelchen kennen gelernt, das Viola befehlen. Erst kurze Zeit
 bevor Georg Mäntelchen ihren Fuß freizugehen war, als er seiner
 Mutter gewarnt. Zwei Jahre frägte sie ihn, die der Tod ganz
 unerwartet befehlen sollte, hatten früher zwischen ihm und dem an-
 schließlichen Erbe gekümmert. Seine Jugend hatte er in äußerst be-
 schäftigten Verhältnissen verbracht und wohnt wieder dort. Er
 hatte Mary gelehrt, die beschiedene, keine Erbschaft, sondern ge-
 lernt haben. Um Geistes durchleuchtet die ganze Lebens-
 geschichte des Mannes, den sie so heiß geliebt und an dessen Seite
 sie nur ein ganz fureses Glück genossen hatte, weil sein eigenes
 Herz so und so begraben gewesen war, weil sein eigenes
 Jüngelchen gewesen. Eine beiden aber hatten die Hand ihrer
 großen unermesslichen Liebe zurückgelassen, das die junge Ge-
 schichte, das überall Freude bereitet, möge es sein.
 Der Gedanke an Mary warbete auch jetzt ein Bild aus
 Gertruds Lippen und alle Bitterkeit war plötzlich aus ihrem Bild
 verjagt worden.

„Niemand wird Joy je so im Stiche lassen, wie mich zwei
 Männer im Stiche ließen“, dachte sie sich, während sie vor dem
 Feuer Platz nahm. „Jurek Georg, mein Onkel, dann Gertrud,
 mein Freund.“ Sie vertraute beiden und beide wurden mit unrecht.
 Joy wird es nie ergehen, sie ist es, die beide liebend und nie aus
 das rednet, was sie einfinden kann. „Wo man das Kind ist, nur
 geliebt haben, so lieblich ist sie!“ Und sie hat das bessere Ziel
 erreicht, denn oben ist die Wurzel aller Liebe, die Religion des
 Lebens, nicht Reinen, zuerst an andere, nie an sich
 denken!“

„In Gedanken verstanden, starke Gertrud eine Weile vor
 sich hin. Sie dachte im Geiste alles, was sie burdagehend bis zu
 dem Augenblick, in dem Viola in ihr Leben getreten war. Sie
 schaute sich jetzt selbst wegen der törichten Eitelkeit, die sie empfun-
 den, und konnte sich doch die Tatsache nicht verhehlen, daß ihr
 Leben ein hartes gewesen. Sie wußte sich zuweilen, daß sie selbst
 ihr möglichstes getan hatte, um sich zu verhehlen. Wenn sie Viola
 auch nicht geradezu geholt hätte, so war ihr Gefühl gegen sie doch
 dieser Empfindung nicht nahe gekommen. Sie hatte mit Achtsam-
 keit jedes heftigere Empfinden zurückgedrängt. Schweigen hatte sie
 den Schmerz auf sich genommen, ohne daß dieser dorend gewirkt
 hätte. Dann war Joy in ihr Leben getreten. Joy mit ihrem
 sonnigen Wesen, ihrer liebendwürdigen Art, ihrem sanften Blick.
 „Joy war meine Rettung. Weil sie so ist, wie sie nun einmal
 ist, hat sie es verstanden, mir den richtigen Weg zu weisen. Sie
 hätte jetzt, daß das Schicksal des Lebens im Leben besteht, und daß

die Selbstmord ist schließlich doch zu Fall kommt. Ich meine mit dem
 Gedanken ja nicht den materiellen Besitz, sondern den ethischen Wert
 eines reichen Gefühlslebens.“

„Groß Gottlieb befindet sich im Salon“, meldete der ein-
 tretende Diener, und fragte ihn, ob grüßlich: Gnaden ihm für einige
 Augenblicke empfangen wollen.“

Verwundert stieg sich in Gertrud eine Sekunde lang den
 Raum anzuhalten, um nicht zu empfangen. Er hätte sie ja so lieb
 verlegt. Während sie aber mit ihrem Stolze rang, trat doch die
 Liebe vor sie davon.

Sie wußte alles, was zwischen ihm und Viola vorgefallen war,
 wußte, daß deren Abklärung seiner Werbung ihn aus der Heimat
 getrieben hatte. Ganz kürzlich erst war er zurückgekehrt, und als
 sie ihm jetzt gegenüber stand, lief aus seinem Wesen all's Selbst-
 bewußtsein gewunden. Schüchtern sagte er nach ihrer Hand.

„Man sind wir beide einjame Menschen, Gertrud“, sprach er
 leise.

Erstwhilet hob sie ihn an, bemerkte, wie sehr er gealtert war,
 wie leidend er ausah, und sprach leise:

„Ich werde nicht sehr lange allein sein. Roderich und Jon
 sehen, wie Du ja ohne Zweifel weißt, heute noch heute zurück.
 Die Wochen“, sagte sie lächelnd hinzu, „einern und daran, selbst
 mich mit guter Zeit lassen, es zu verzeihen.“

„Du wirst aber doch allein sein, wenn Du Dich nach Deinem
 Willen begehst, wie Du ja vermuthlich beabsichtigst.“

„Mühselig werde ich das tun, ich kann doch nicht bei dem
 vermähltem Paar klebend aufpassen nehmen. Ich vermute,
 daß vielleicht Jons Tante, Fräulein Sterne, ganz zu mir stehen
 wird; wir würden uns eben gelegentlich über unsere Vereinstimmung
 freuen. Doch warum stehen wir hier so ungemüthlich. Nimm doch
 Platz und erzähle mir von Deinen Reiten und Berichten, wie es Dir
 geht.“

„Von mir soll ich Dir erzählen? Das wäre ein trauriges
 Thema. Ich habe mich unendlich fächerlich gemacht, das weißt
 Du gerade, so gut wie ich. Ich habe das Schmelzmal vertrieben,
 um nach dem Zaumwege zu greifen. Ich weiß recht gut, daß ich
 gar nicht das Recht besitze, Dich anzuhängen, aber ich brauche es
 einfach nicht über das Herz, Dir fern zu bleiben.“

„Ich hoffe, Du verachtest es auch gar nicht. Wozu denn? Mir
 mehr sie immer gute Freunde“, sprach sie so ruhig, daß der Mann
 ihr gegenüber nicht ohne, was die Worte sie folgten.

„Du machst mir immer die teuerste Freundin und ich bin ein
 Narr gewesen.“

„Du still, sprich kein Wort, das mir beide vielleicht bereuen
 würden.“

„Ich bin nicht hergekommen, um meine Tochter zu beschönigen,
 ich kam, weil ich nicht forzblieben konnte. Ich mußte Dich sehen,
 Gertrud, mußte Deine Stimme hören, mußte Deine Hand be-
 rühren; ich bedurfte Deiner. Mein Gott, welcher Tor ich doch
 gewesen bin!“

„Sie legte die Hand auf Gottfrieds Arm und sagte leise: „Be-
 gehst Du jetzt noch nach mir? Meine Freundschaft gehört Dir
 immer.“

„Er faßte noch ihren beiden Händen. „Ich darf Dich nicht um
 das bitten, was ich befehlen möchte“, flüsterte er in tiefer Be-
 wegung. „Ich habe nicht einmal das Recht, nach Deiner Freundschaft
 zu begehren; wie dürfte ich dich gar inogen, mehr zu fordern!“

„Mir sind beide sehr einjam, Gottfried, und wenn es Dich glück-
 licher macht, so sollst Du meine Freundschaft auch und mehr
 noch haben.“ — „Bist Du aber auch ganz sicher, daß es Dich glücklich
 macht?“

„Ich bin dessen ganz sicher, daß ich ohne Dich nie glücklich sein
 kann. Ich glaube, wahnwinnig gewesen zu sein! In meinem
 Denken hastest ja doch nur Du den ersten Platz, Du und keine
 andere!“

„Ich dachte, es könnte niemand auf Erden außer mir halb so
 glücklich sein wie Roderich und ich“, sprach Joy, als am Abend
 Gertrud der Eitelkeit von ihrem neuen Glück erzählte, „Du
 aber siehst aus, als ob der Himmel sich Dir geöffnet hätte.“

„Ich glaube, es ist auch so.“ Es war so viel Bitternis in
 meinem Bilde.“

„Das Ende alles ausbleibt“, unterbrach sie Joy, „aber ich
 kann Dir nicht sagen, wie froh es mich macht!“

„Wir hatten unter Glück zum größten Teil Dir!“

„Mir? Woher? Das verstehe ich nicht! Was habe ich getan,
 um Euch dazu zu veranlassen?“

„Nicht so sehr, was Du getan hast, als vielmehr, was Du
 warst, hat uns Glück gebracht. Ich glaube, ohne das Vorbild
 Deiner grenzenlosen Selbstlosigkeit wäre ich in meinem Stolz an
 meinem Glück vorbeigegangen. Deine Mutter hätte Dir keinen
 besondern Namen geben können als Joy, „Freunde“, denn Du bringst
 die Freude mit, um immer Dein Bild sich hinüber!“

— Ende —

Stellen finden

Männliche.

Jung. Mann
 für das Zubehören einer
 großen Fabrik in
 Ostpreußen mit Gehalt
 1000 Mark jährlich
 an Rudolf Mosse, Halle.

Manometerbauer.

mit Reich als Zulieferer und Fertiger
 werden sucht für dauernd bei höchst
 Lohn per Jahr.
 August Heer, Halle a. S.
 Nr. Ulrichstr. 36.

Strebsam. Herren

welche als Neben- oder Haupt-
 beruf eine Vertretung für Feuer-
 oder Einkerndversicherer, über-
 nehmen. Günter, Hedwig, und
 Wohnung gesucht.
 Hülfelober Feuerkasse,
 Mittelstr. 24.
 Berlin-Tiergarten 24.

Schlosser,

sowie
Kessel-u. Bankschmelde
 im Halberstadter- und Oberharz-
 Eisenfabrikation bei hohem Lohn
 sofort gesucht von Waggonfabrik
 vorm. Busch, Bautzen.

Tüchtige Stellmacher

für Waggonbau, bei hohem Lohn und
 dauernder Beschäftigung zu er-
 sucht von Waggonfabrik
 vorm. Busch, Bautzen.

ledige Knechte

mit 18-20 Jahren aus Land
 sofort u. Neuzug durch
 Louise Barwinke,
 gewerbetätige Stellenvermittlerin 9.

Herberbauernstelle 9.

12 Mark täglich
 werden. Treiber u. Hausierer
 mit an Saehne, Gemüth, Blon 3.

Wir suchen eingeführte

Vertreter
 für unsere franz. Cognac sowie
 Cognac-Produkte.

Holz Provision.

Lazare Bouteau & Co.,
 Hamburg.

Existenz!

Mt. 10-50 täglich Verdien
 bei. 2. Verdien des wertvollsten
 leidest. Mittheilung-Geheim-
 artikel. Ganze Kenntnisse mit
 unentgeltlich. Ort u. L. H. 1002
 6. 4. 1002
 6. 4. 1002
 6. 4. 1002
 6. 4. 1002

2-3000 Mark

monatlicher Reinverdienst

werden unkundlich nachweisbar sofort erzielt durch den

General-Vertrieb

unseres vielfach patentierten konstanten-losen Spezial-Apparates
 an Militär- u. Zivil- Behörden, Krankenhäuser,
 Anstalten, Institute u. Küchenbetriebe jeder Art.
 Tausende von allerley Anerkennungen und Empfehlungen
 beweisen die Unerstlichkeit und die enorm
 profittable Bedeutung dieser wünschenswerten Sache.
 Nur wirklich leistungsfähige, welche über einige 1000 Mark
 verfügen, erhalten schriftliche Details unter F. 172 durch die
 Annoncen-Expedition Löw & Steiner, Berlin S.W. 68.

3-5 Mk. tägl. ständig. Verdienst!

an allen Orten arbeitende Personen zur Vorkommnisse einer Ertrags-
 fähigkeit und **Strumpfabrikation** auf unserer neuinventierten
 Strickmaschine. Fortschrittlich nicht erforderlich. Anweisung leicht
 und kostenlos. Arbeitsleistung nach allen Orten franco. Preisliste
 gratis und franco. **Trikotagen und Strumpfabrik,
 Heher & Fohlen, Saarbrücken C. 12.**

Tüchtige Abbeßer

finden in meiner Lackiererei
 :: lohnende Beschäftigung ::

E. A. Naether, Zeitz.

Kinderwagen- und Holzwarenfabrik.

Jungere Arbeiter mit guten
 handfertig für feine, Kontor per
 1. Januar 1911. oder später gefügt.
 Offert. mit Gehaltsansprüche unter
 S. 5016 an die Expedition 6. Bf.

Eine Dreier-Familie

mit gut. Gehalt sucht per 1. 4. 11
 an. auch fröhlich. **Mittlerer 4. 11
 bei Wernburg.**

Pferdeknecht

bei feiner Wohnung, Karoffelacker
 und hohem Lohn sucht 1. April 1911
 Paul Petzold, Schallbüchel.

Weibliche.

Mädchen für Haus
 sucht fr. Louise Barwinke,
 gewerbetätige Stellenvermittlerin 9.
Herberbauernstelle 9.

Pausen-Beamtinnenvermittlung.

suchen freie Wohnung hoch. 2. 1002
 H. u. V. 7619 an die Exp. 6. Bf.

Weißwäherinnen

für unsere Fabrik bei
 Monckhoff & Co., Großh. 19.

Sicherer lohnender Nebenverwerb

für Schneiderin in der Wohnung
 durch Nebenvernahme m. Damenwaschen-Berufstätigkeit. Alles gut,
 mit Saubere, viele neue, halberträge u. a. handgebeitete Stoffe, soll mit
 d. ganzen Einrichtung und vielen Vorräten durch billig nur gegen Kaution
 verfaßt werden. Offerten unter L. F. 6533 an Rudolf Mosse, Halle.

Wäscheverleiher

mit guten Schulkenntnissen, nach-
 erfragen und um wochentägigen
 Gehalt.
 Monckhoff & Co.,
 Großh. 19.

Nebenverwerb

in größeren Städten
 Frauen, welche in eigener Wohnung
 Waschen, Waschen meiner Hygienisch-
 Artikel übernehmen. Gut. Gehalt.
 Von Monckhoff & Co., Großh. 19.
 anm. auf eigene Kosten. Kein Risiko,
 Honorar, 1-200 Mk. Kaution od.
 Sicher. stellen kann. „Metropol“,
 Breslau, Poststraße 66, 1.

Damen-Putz.

Durchaus tüchtige, gewandte
erfte Verkäuferin,
 mit angenehmem Wesen und
 selbstständig im Verkehr mit
 dem Publikum per 1. Jänner 1911
 bei hohem Gehalt gesucht. Off.
 erbeten mit Bild u. Zeugnis-
 Abschriften.

Grünbaum & Co.,

Stettin.
 Suchen nach Rauffahrt des jungen
 eheleichen Mädchen.
Caricus, Forsterstr. 32, pt.
 Bürgers, Tücht. Mädchen
 zum 1. oder 15. Januar gefügt
 Kronprinzenstr. 2, II.

Lehrlings-Gesuch

Lebbling
 sucht. **Herrmanns** u.
 auch. **Herrmanns** u.
Lehrling
 (evang.), zu Ostern gesucht. Pension
 und Wohnung im Hause.

Lehrlings-Gesuch

Lebbling
 sucht. **Herrmanns** u.
 auch. **Herrmanns** u.
Lehrling
 (evang.), zu Ostern gesucht. Pension
 und Wohnung im Hause.

Lehrling

(evang.), zu Ostern gesucht. Pension
 und Wohnung im Hause.

Lehrling

(evang.), zu Ostern gesucht. Pension
 und Wohnung im Hause.

Lehrling

(evang.), zu Ostern gesucht. Pension
 und Wohnung im Hause.

Lehrling

(evang.), zu Ostern gesucht. Pension
 und Wohnung im Hause.

25. Dezember

Nr. 302

„Wo du hingehst“

von Oscar Hebbom.

In der nächsten Nummer des General-Anzeigers beginnt der Roman

„Wo du hingehst“

von Oscar Hebbom.

Berliner Stimmungsbilder.

Der Streit um das Tempelhofer Feld. — Kurze über Kurze. — Die Stadt Berlin...

Der Streit um das Tempelhofer Feld, der nun schon seit Wochen die Gemüter erregt, ist ungelöst. Die Verhandlungen zwischen den Parteien...

Es ist eigentlich erträulich, daß die in Anbetracht des großen Apparats, der für ihren Betrieb erforderlich ist, bei solchem Beschäftigung noch ein so bescheidenes Personal...

Es ist eigentlich erträulich, daß die in Anbetracht des großen Apparats, der für ihren Betrieb erforderlich ist, bei solchem Beschäftigung noch ein so bescheidenes Personal...

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Er ist für die vornehmste Lebensbedingung und bemerksamerweise ausgetastet, und lebte für eine verdorbene Weltkraft...

Kleine Chronik.

Berlin, 23. December. (Einschreier, die über ihre Taten Protokoll führen.) Der Syndikus der Gefängnisverwaltung...

München, 23. December. (Ein Rabenbauer.) Der Rabenbauer Sontagshausen, der seit Jahren mit der lebhaften Wäherin Anna Weis in Ehenann...

Hagen i. B., 23. December. Durch mütterformhaltiges Kugelhieb drei Kinder vermisst...

Bien, 23. December. (Die Erde im Bäckheller.) Die Erde ist heute so trocken, daß man in einem Saule bei Bäckheller...

Frankfurt, 23. December. (Ein Fall von Verbrechen.) Ein Fall von Verbrechen, der durch eine brennende Lampe des Unglücks herbeigeführt wurde...

Frankfurt, 23. December. (Die Erde im Bäckheller.) Die Erde ist heute so trocken, daß man in einem Saule bei Bäckheller...

Frankfurt, 23. December. (Ein Fall von Verbrechen.) Ein Fall von Verbrechen, der durch eine brennende Lampe des Unglücks herbeigeführt wurde...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

am 21. d. M. in großen Reihen. Die von Pannas als Gungelung...

Stadtesamtlie Nachrichten

- Stadtesamtlie Halle N. O. Brunnstraße 5. Aufgehoben (23. December). Der Arbeiter Otto Gehrent...

Reform-Restaurant, Gr. Ulrichstrasse 18, I.

Spezialität: ff. Wiener Strudel, bunten Salat, Pfifferlinge, Steinpilze, Hasen- und Gänsebraten. Frisch eingetroffen: Feinste Reform-Butter (Marke „Mandella“).

Grosser Betrieb Altenburger Hof. Am 1., 2. und 3. Weihnachtsfest... Grosses Fröhschoppen-Konzert. Von nachmittags 4 Uhr ab KONZERT Geschw. Eberle zu den Feiertagen Wilhelmgarten. Gedeck 1.25 Mk.

1. Feiertag: Ochsenwenz-Suppe, Karpyen blau i. Butter u. Kart., oder Schnitzl u. Mischgemüse. 2. Feiertag: Frühlingsuppe, Schinken in Burgunder oder Friaessene von Huhn.

Akademische Bierstube. Während der Weihnachtsferien Ausstank von echt Kulmbacher Schankbier aus der Petzbräu A.-G., Kulmbach.

„Paradies“ Ratswerder 2 u. 3. Vorname, bürgerliches Verkehrs-Lokal. empfiehlt vorzüglich Mittagessen (siehe Speise nach der Karte) zu jeder Zeit.

Grosser Familien-Hausball. Beste hiesige u. Münchner Biere. Div. ff. Weine u. Liköre. Erstmals C. Meissner.

Gasthof Drei Kugeln, Mansfelderstrasse 54. Empfehlung zu den Feiertagen meine Spezialitäten. Anstanski gut geputzte Biere, sowie Speisen und bierere andere Getränke.

Verein für Naturheilkunde Halle-Nord (E. V.). Am 2. Weihnachtsfest findet im Burgtheater, Große Hofstr., von nachmittags 4-7 Uhr Familienkränzchen und abends von 7 Uhr ab Weihnachtsball.

A. Ahlheit, Piano-Bauanstalt. Pianos, eigene Fabrik, in allen Preislagen. Anfertigung nach Wunsch, ohne Preisangabe. Gebrauchte Instrumente von Mk. 150 an. Reparaturen und Stimmungen. Kein Laden!

Hexentanzplatz, Geiststrasse 33

Stadttheater in Halle. Sonntag den 25. Dezember. Nachmittags: Die geschiedene Frau. Operette in 3 Akten von Victor Léon. Musik von Ren. Fall. Regieleitung: Karl Stöckler.

Montag den 26. Dezember. Nachmittags: Sänfel und Gretel. Märchen-Oper in 3 Akten von Richard Schickel. Regieleitung: Theo Rauer.

Dienstag den 27. Dezember. Nachmittags: Dorndörchen. Märchen-Oper in 3 Akten von Carl Ziehrer. Regieleitung: Theo Rauer.

Bernhardt's-Konzerttheater. Oberpollinger. 1. Feiertag: R. Freise's Originellstes Konzert-Ensemble. 2. Feiertag: Leipziger-Sänger. 3. Feiertag: Neues Programm. Matinee, Nachmittag- u. Abend-Konzert.

Die Afrikanerin. Große Oper in 5 Akten von Eugen Scribe. Musik von Ferd. Humbert. Regieleitung: Theo Rauer.

Paul Ritschke. Halle a. S., Steinweg 45. Zugkräftige Ausverkauft-Dekorationen. Café Neue Welt, Neue Damen-Bedienung, Räumfahren mit Nebenwagen.

Grosser Saal Heckerts Hof, Alte Promenade 8. Montag den 26. Dezember, abends 8 1/2 Uhr Freie öffentliche Versammlung.

Rizzibräu Leipzigerstrasse 30. Empfohlen gut durchwärmten Lokalitäten zur gütigen Benutzung. Reichhaltige Auswahl in Speisen. Mittagstisch von 12-3 Uhr.

Triumph-Automat am Leipziger Turm. Münchner Augustinerbräu, ausgezeichneter auf der Brüsseler Weltausstellung mit dem Grand Prix. Kulmbacher Rizzibräu, Köstritzer Schwarzbier.

Montag den 28. Dezember. Nachmittags: Sänfel und Gretel. Märchen-Oper in 3 Akten von Richard Schickel. Regieleitung: Theo Rauer.

Sonne und Erde. Ballettdivertissement in 1 Teil in 3 Akten von J. Bayer. Musikalische Leitung: Arno Schön.

Der Graf von Barenburg. Operette in 3 Akten von Georg Löffler. Musik von Franz Lehár. Regieleitung: Karl Stöckler.

Spanische Weinhalle, Täglich Künstler-Frei-Konzert. Feine spanische Rot- u. Weissweine. Skatspieler, Spielgeräte auch in kleinen Partien.

Tulpe

Aparte kleine Frühstücksgesichte. ■ Besondere gewählte Fest-Diners u. -Soupers.
 In schwere Holländer Austern- und Austergerichte.
 Kaiser-Malossol-Kaviar in Original-Portionsdosen sowie alle Saison-Delikatessen.
 Reiche Auswahl schmackhafter Abendplatten in den verschiedensten Preislagen.

An beiden Feiertagen

Diner- und Souper-Musik.

Handwerker-Meister-Verein.
 Dienstag den 27. Dezbr. (3. Feiertag), abends 8 Uhr
 in den Zehelien-Gärten
Konzert, Theater und Ball.
 Es ladet freundlich ein Der Vorstand.
 Ohne Karte kein Einlass. ■
 Schulpflichtige Kinder haben keinen Zutritt.



In diesem Hause
Neumarktstr. 3-4
 an der Geiststrasse,
 werden am 1. Weihnachts-Feiertage die
Licht-Spiele
 eröffnet.

Etablissement Zum Bahnschlösschen

Gute Leipziger Chauffee — Kaffineriestraße 26
 von F. Dohbertz, Geschäftsführ. Brandthurm, früh. Badische Radeninsel.
 Galt mein Lokal zu den Feiertagen dem geehrten Publikum bestens
 empfohlen. Den 2. Feiertag
grosser öffentlicher Ball
 von freundlich einladet Der Obige.

Zum Bahnschlösschen.
 Am 1. Feiertag
Kränzchen
 von Schenker's Zusüßler.
 Um rege Beteiligung bitten
 Der Obige

Zum Bahndächlechen.
 Am 3. Feiertag gemüthliches
Beisammeln
 vom Samstag 99.
 wegen Rücksprache der Weihnachts-
 Begehrung. Freunde und Gönner
 sind herzlich willkommen.
 Der Wirt. Der Vorstand.

Bouillon, Pasteten, echte Biere, Gutgepaste Weine, Ia. Konditoreiwaren empfiehlt

Conditorei & Cafe David

Leist-Bräu, früh. Goldener Löwe,
 direkt am Leipziger Stamm,
 jetztig gelegen, **billigste Speisen,** große Auswahl
 1. 2. und 3. Feiertag
Grosses Künstler-Konzert (Eintritt frei.)
 Peter Kelm.

Restaurant u. Café Bavaria,
 am Hallmarkt. — Spitze 9.
Neue elegante Bedienung.
 ff. Süss. ■■■■■ Godesfeins Weins.
 Heinrich Teier.

Sportpark, Leipziger Chaussee.
 Inh. Louis Kise.
 Bekannt als gute Kaffeestation. Vorzügl. Imbiss.
 Zu den Feiertagen bringe ich meine schönen Lokalitäten in
 empfehlende Erinnerung.



**errangen auf der
 Weltausstellung Brüssel
 die hervorragende
 Auszeichnung, das
 Diplom d'honneur.**

Ammendorf, Bad Elstermühle.
 Empfehle meine schön eingerichteten Winterlokalitäten einem
 geehrten Publikum von Halle, Ammendorf u. Umgebung zur gefäll.
 Benützung. Speisen und Getränke wie üblich.
 ■■■■■ Bäder zu jeder Tageszeit bis abends 10 Uhr. ■■■■■
 R. G. Käthner.

Müller's Hotel (vorm. Lütke)
 Magdeburgerstr. — gegenüber den Hgl. Kliniken.
 (Telephon 1365.)

Vorzügl. Mittagslied, Diner u. 12-3 Uhr
 (Suppe, 2 Gänge u. Nachzüg zu Beßl 1.25 Mk., im Absonne-
 ment 1 Mk.) Reichhaltige Speisenskarte.
 Warme und kalte Küche bis 1 Uhr nachts.

Siphon-Verband u. 3 Ltr. frei Haus.
 Empfehle Saal und Vereinszimmer
 zu Gesellschaften, Hochzeiten u. sonstigen Festlichkeiten.

Restaurant zum Eiskeller.
 Zu den Feiertagen bringe meine
geräumigen Lokalitäten
 in empfehlender Erinnerung.
 ■■■■■ Vorzügl. Aushänges Biere — Culinarischer vom Fach. ■■■■■
 Den geehrten Besuchern des „Neuen Theaters“ während der Bauein-
 nahmen empfohlen. Abends 8 Uhr, vor jedem Akt. Hermann Scholl.

Trothaer Schlösschen.
 Montag den 2. Weihnachtsfeiertag
Öffentliche Ballmusik.
 Große Grillbaum-Perlans.
 Gleichzeitig empfehle mein großes und kleines Vereinszimmer.
 R. Heyne.

Ammendorf. Goldener Adler.
 Empfehle den geehrten Herrschaften meine
gutgeheizten Lokalitäten.
 ff. Speisen sowie Getränke nur das Beste.
 Godesfeins Weins.
 R. Landmann.

Tanz-Institut „Goldener Hirsch“
 Leipzigstrasse 63. Lehrer der Tanzkunst, Mitglied des Bundes
 deutscher Tanzlehrer.
 NB. In meinem auf beste bewährten Institut (mit Damen und
 Herren aus Bürgerkreisen) Gelegenheit erhalten, an einem wirklich feinen
 Kursus teilzunehmen, der allen heutigen Anforderungen entspricht.

u. Anstands-Unterricht
 Der grosse Winterkursus meines Unter-
 richts für Damen und Herren besserer Stände
 beginnt Donnerstag den 5. Januar, abends
 8 1/2 Uhr.
 Derselbe umfasst: Anweisung einer guten
 Körperhaltung, Vorträge über gesellschaftliche
 Umgangsformen, Übungen dazu, Unterricht in
 allen Fund- und Gesellschaftstänzen.
 Honorar 12 Mk. Unnötiger Luxus, sowie
 in verteuerte Nebenbesagen werden vermieden.
 Hugo Traxdorf.

Geschäfts-Übernahme.
 Allen unsern werthen Nachbarn und Gönnern die
 ergebene Anzeige, daß wir das
Restaurant „Weißerhof“
 ■■■■■ Landsbergerstraße 56 ■■■■■
 von Herrn Mathias Sargan übernommen haben und
 bitten, daß Herrn Sargan geübteste Vertrauen auch uns
 übertragen zu wollen. Wir werden stets bemüht sein,
 durch gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame
 Bedienung unsern werthen Gästen entgegen zu kommen,
 und bitten, uns in unsern Unternehmen unterstützen
 zu wollen.
 Godesfeins Weins.
Aug. Ahring u. Frau.

Giebichensteiner Familien-Klub.
 Sonntag den 25. Dezember (1. Feiertag)
26. Stiftungsfest
 im **Burg-Theater,**
 bestehend in komischen Vorträgen und Ball.
 Hierzu ladet freundlich ein Der Vorstand.
 Anfang 6 Uhr.

Max Stephans Gasthaus,
 Leipzigerstrasse 51.
 Bringe meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.
 Parterre: Die neuesten Schläger angekommen.
 Obere Räume 1. u. 2. Feiertag
Familien-Abend.
 Besonders mache auf meinen elektrischen Christbaum
 aufmerksam.
 Es ladet freundlichst ein Max Stephan.

Grand Restaurant Sedan,
 Magdeburgerstr. 23,
 empfiehlt zu den Feiertagen seine annehmlichen Lokalitäten.
Reichhaltige Speisenskarte mittags und abends.
 ff. Aushänges Biere. ■■■■■
 Von abends 7 Uhr ab
 Um stilligen Zutritt bitten
Unterhaltungsmusik.
 O. Bode.

Kaiser-Panorama
 Nordeney, Borkum.
Kramer's Restaur.
 Cröllwitz.
 2. Feiertag

Gasthaus Radewell
 Sonntag den 1. Weihnachtsfeiertag
Konzert und Ball
 vom Turnverein Radewell.
 Anfang 8 Uhr.
 Montag den 2. Feiertag von nach-
 mittags 4 Uhr an
Tanzmusik.
 Es ladet ergebend ein
 M. Hofmann.

Oeffentl. Ball.
Gasthof Bruckdorf
 Zum 2. Weihnachtsfeiertage
 von nachmittags 3 1/2 Uhr an
Ballmusik.
 Es ladet freundlich ein
 H. Grosse.

Ammendorf.
 Sonntag den 1. Feiertag findet
 das
Winter-Vergnügen
 des Musik- Vereins im
 halbtags vom Bieral. statt.
Gasthof Canena
 Am 2. Weihnachtsfeiertag
 von 3 Uhr ab
Tanzmusik,
 wozu ergebend einladet
 G. Wenkel.

Gasthof Niernberg
 Am 2. Weihnachtsfeiertag
 von nachm. 4 Uhr an
Oeffentl. Ballmusik,
 wozu freudl. einladet
 P. Leubner.

Grüne Tanne
Zöberitz.
 Am 2. Weihnachtsfeiertag
 von nachm. 3 Uhr ab
Gr. Ballmusik.
 Freudl. ladet ein
 Rob. Kirat.

Beuchlitz.
Koch's Gasthaus.
 Am 1. Feiertag
Konzert u. Ball
 des Arbeiter-Vereins Beuchlitz.
 Am 2. Feiertag u. abends 7 Uhr an
Tanzmusik.
 Es ladet ergeb. ein
 Koch.

Salzmünde.
 „Gasthof Stadt Braunschweig“
 Am 2. Weihnachtsfeiertag
 von nachm. 3 Uhr ab
Ballmusik.
 Ergebend ladet ein
 Th. Saller.

Passendorf.
 Stadt Halle.
 Am 2. Weihnachtsfeiertag von 4 Uhr
Gr. Ballmusik.
 Es ladet freudl. ein M. Krüger.

Rat bei Franciscaner
 durch früh. erhaltene
 Schöne Mus. Wandorgan.
 Lanckwitz-Berlin, Wartenfr. 7, 11

